

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsvorkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Witredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 27. Juni 1875.

Nr. 178. Zwanzigster Jahrgang.

## Politisch.

Der Jesuiten-Provinzial Peter Julianus Bülow, welcher in dem Wiesinger'schen Altenat zu Wien als Hauptzeuge auftrat, ist einem medienburgischen Freiherrn gleich entzogen. In seiner Jugend studierte er ein lustiger Corpsbündler, in Bonn und Heidelberg Jura und lebte nach abgelegten glänzenden juristischen Examini aus seinem bei Nostadt gelegenen, höchst wertvollen Rittergute. Um so aufwändiger war es, dass ursprünglich der medienburger Freiherr dieser angenehmen Lebensstellung entzog, als Novize in ein tiroler Jesuitenkloster einzutreten und Gut und Vermögen dem unersättlichen Orden weichte. Es gibt Veranlassung zu ersten Betrachtungen, dass dieser Fall nicht vereinzelt in Medienburg dasteht, sondern dass in den letzten Decennien viele Medienburger aus den höheren Ständen, ihren protestantischen Glauben opfernd, in den Schooß der alleinigmachenden Kirche zurückgekehrt sind, dass den katholischen geistlichen Säulen aus Medienburg reiche Summen zugeslossen sind.

Die „Münz-Bdg.“ macht außer dem Freiherrn v. Bülow noch 9 andere Persönlichkeiten namhaft, deren Übertretung zum Katholizismus Beachtung verdient. Da sind erwähnt: Kammerherr Freiherr v. d. Reichenburg auf Raatzendorf, die Mittergutsbesitzer v. Vogelsang und v. Strahlendorf, zwei Freiherrn v. Juchow, von welchen der eine Intendant des Seehofs Dobberow ist und Freiherr v. Stein, Major im Kriegsministerium zu Schwerin. Dann die Mitter vom Gleiste: Professor des Staatsrechts v. Staden, Professor Dr. jur. Maassen in Rostock, welcher jetzt in Wien docirt und Pastor Hager, welcher jetzt in Breslau ein katholisches Blatt redigirt. Die Liste ist natürlich nicht vollständig, genügt aber zum Hinweis, dass das protestantische Medienburg mit seinen kirchlich-juristischen Verhältnissen für die katholische Propaganda ein reiches Feld gewesen ist. Dadurch, dass beide medienburger Herzogshäuser sich beharrlich dem Fortschritt verschlossen, dass alle freiheitliche Strömung bei den feudalen Mittelquibus befehren und ihrem Verbündeten, den altkatholischen Geistlichen, Widerstand sand, konnte es kaum anders kommen. Stehendes Wasser wird faulig und es ist hohe Zeit, dass der deutsche Bundesrat und der Reichstag den Damum durchbrechen, der Medienburg von anderen deutschen Staaten noch bis heute trennt. Um dem Widerstand des Feudaladels und der Geistlichkeit, die ihre Privilegien, mit welchen sie Bürger und Arbeiter in Medienburg bedrängt, nicht aufzugeben wollen, scheitern die wohlwollendsten Absichten der Großherzöge, der Verwandten des deutschen Kaisers.

Der medienburgische evangelische Oberlachenroth erlässt Edikte, welche sich gegen den Protestantverein in feindlichster Weise aussprechen und in so votivischen Style jederzeit abgefasst sind, dass der vorhin erwähnte, jetzt katholische Pastor Hager öffentlich erklärte, dass wenn er sich einer Unfehlbarkeit beugen müsse, die Unfehlbarkeit in Rom ihm sympathischer wäre, als die medienburgische. Der Fortschritt des Katholizismus in Medienburg möge die evangelische Kirchendörfer aufmerksam machen, dass der Geist des Rücktrittes im Protestantenthum unwillkürlich Rom vorarbeitet. Unduldsamkeit, geistliche Herrschaft und Feindseligkeit gegen den Fortschritt stehen im Widerspruch mit der Aufgabe des Protestantismus, dessen Gründung mit dem Zerreissen der römisch-geistlichen Fesseln begann und ein fröhlicher Protest gegen den Geist der Dunkelheit und priesterlichen Herrschaft vor.

Wenn der Sohn des großen Hegel gegen den Vater des Pastor Rothof in Berlin Himmel und Erde in Bewegung setzt, wenn Pastor Dösselhof von der Kanzel, auf der einst Schleiermacher (in der Dreiecksgleichkirche in Berlin) predigte, seinen Amtsbruder Sydon verfeindet, wenn die ganze Hengstendorfer katholische Richtung im Protestantismus noch immer fortfährt, dann haben die Könige nur halbe Arbeit bei der Befreiung schwankender Gemüther. Das deutsche Volk leidet nach gefunder frischer Nahrung für Herz und Gemüth und duldet nicht, dass Priester irgend einer Confession ihnen das Recht verleihen und verbünden, wie es angeblich ohne böse Absicht ein katholischer Geistlicher in Pirna einem Rothschönzehn-Vater angethan hat.

Es ist schlimm wenn die Flüsse verlanden, die Teiche verfaulen und die Bäche austrocknen, aber wenn die reisenden Flüchten allgemein ursprünglich über die Menschen hereinbrechen, ist dies nicht minder beklagenswert. Wie in unserem lieblichen Nachbarorte Loschwitz, so hat das tückische Element in Tirol und Südbayern schreckliche Verheerungen angerichtet. In Frankreich sind die Flüsse Garonne und Adour ausgetreten und haben umgeheuren Schaden angerichtet. Aus Toulouse, Tarbes, Auch, Albi und Montauban kommen lauter Berichte über solche Unglücksfälle durch die verheerende Gewalt des Hochwassers, welches die Brücken megriff, die Häuser umwarf und zahlreiche Menschenleben vernichtete. Ob diesen häufigen Überschwemmungen in Frankreich durch Regulierung der Flüsse, Anlegung von Dämmen und Kanälen nicht hätte vorbeugt werden können, steht dahin. Nachdem der Wollensbruch in unserem Loschwitz gewüthet, wird der Bach endlich reguliert. Schiffbar wird er deshalb aber noch nicht werden und dem amerikanischen Commandeur Warden, falls er seinen früheren Erholungsort Dresden besuchen sollte, für sein Flaggschiff Franklin, welches jetzt in Kiel ankert, doch nicht tief genug erscheinen.

Dies jetzt in der Ostecke ankernde größte Schiff der amerikanischen Flotte, welches 43 gepogene 90-Pfünder trägt, erregt allgemeines Aufsehen. Zumindesten desselben sieht eine drehbare Mitrailleuse, welche 400 Geschosse in einer Minute abfeuern soll. Die Maschine ist 1200 Pferdekraft stark. Die Besetzung besteht aus 44 Offizieren, 600 Matrosen, 100 Marinesoldaten. 9 Ruderboote und 2 Dampfschiffen und riesige Tafellage belasten es außerdem noch. Zu Ehren der Offiziere des amerikanischen Geschwaders veranstaltete das Offizier-Corps in Kiel und Friedrichsort am 25. d. M. ein Fest auf Bellevue, zu dem die Söhne der Civilbehörden

und das Cavalier Corps eingeladen waren. Die 1. deutsche Yacht „Grille“ verließ Tag darauf den Kieler Hafen. Freilich „Grille“ findet mir keine Gäste!“

## Vocales und Sächsisches.

„J. W.“ der König Albert und die Königin Carola Langen am Freitag Abend kurz vor 10 Uhr in Leipzig an. Dr. Eisenbahn director Pöge hatte den Zug von hier bis Leipzig begleitet. Im Bahnhof zu Leipzig wurden die Majestäten vom Bürgermeister Dr. Koch, Geh. Regierungsrath von Biegelsen (in Vertretung des Kreishauptmanns v. Burgsdorf), dem Stadtkommandanten und dem Polizeidirector Dr. Müller empfangen. Gestern früh 7 Uhr 35 Minuten fuhren die Majestäten mittels der thüringischen Bahn weiter nach Frankfurt a. M. Zur Verabschiedung hatten sich die schon genannten Herren und der Rektor magnificus, Consistorialrath Dr. Bauer, eingefunden.

— Se. i. H. Prinz Georg und Gemahlin haben für die Loschwitzer Galamitzen 150 Mark gespendet.

— Das „Dr. Journ.“ nimmt Veranlassung, die in der „National-Bdg.“ gebrachte tendenziöse Anschuldigung, „dass die Konferenzen über das Reichs-Eisenbahn-Gesetz keinen Schritt vorwärts gekommen seien, weil die Commissare der einzelnen Staaten fortwährend Kompetenzbedenken erhoben hätten und dass schließlich nichts übrig geblieben sei, als die Verhandlungen abzubrechen“ auch die sächsischen Commissare trifft der Vorwurf, als jeden Grund es entbehrend zu bezeichnen. Nach der Darstellung des Dr. Journ. hat die Reichsregierung, für welche die Verhandlungen einen vorwiegend informatorischen Zweck hatten, aus eigener Initiative und gegen die Erwartung und den mehrfach gehäuften Wunsch der meisten Commissare, aber in vollständiger Berechtigung die Verhandlungen abgebrochen.

— Der volkswirtschaftliche Artikel in der heutigen Sonntags-Bilanz aus der Feder des Prof. Held in Bonn gestossen, hebt die Rothverschwiegenheit hervor, behufs Erklärung der Bereitstellung socialdemokratischer Ansichten, sowie behufs Erkennung eigentlicher, innerer Tendenzen des Arbeitersstandes genauere Untersuchungen vorzunehmen, als es bisher der Fall war.

— Nachdem acht Tage seit Eröffnung der hiesigen Industrie-Ausstellung vergangen sind, ist es möglich, einen ungefähren Überblick über den bisherigen Besuch zu geben. Es war ein sehr beträchtlicher, so dass bezüglich der Commissare auch die höchsten Erwartungen der Leiter des Unternehmens übertroffen werden sind. Wenn man die ersten Besucher gleichsam als Pionniere betrachten darf, die durch ihre Schilderung die Anregung zum Besuch im grossen Publikum verbreiten, so ist darauf zu rechnen, dass der Besuch nicht sofort abnehmen wird. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, kommen auch aus vielen Orten Anmeldeungen von Besuchenden; nicht nur aus Sachsen, auch aus Preussen, Böhmen, selbst aus Bayern stehen Erträge in Aussicht. Das Directorium der Ausstellung thut aber auch Alles, was möglich ist, um dem Publikum entgegen zu kommen. So wird dasselbe schon in nächster Zeit bis auf Weiteres einmalig in der Woche Konzerte von der Chorischen Capelle veranstalten, ohne deshalb den Eintrittskreis zu erhöhen. Jedenfalls wird der Absatz der sogenannten Saison- oder Partoutkarten dadurch nur vermehrt.

— Mit heute wird beim 12. (sächs.) Armee-Corps (die übrigen haben schon geschlossen) die fünfte — letzte — Quarte der zur Einübung mit dem neuen Mauser-Gewehr M. 71 einberufenen Reservisten beurlaubt. Die gesamme deutsche Infanterie ist nun, mit Ausnahme der Landwehr, der vorläufig noch das Säbeldragongewehr verbleibt, mit der Handhabung der neuen Waffe vertraut, gebe Gott, dass wenn es sich einer Unfehlbarkeit beugen müsse, die Unfehlbarkeit in Rom ihm sympathischer wäre, als die medienburgische. Der Fortschritt des Katholizismus in Medienburg möge die evangelische Kirchendörfer aufmerksam machen, dass der Geist des Rücktrittes im Protestantenthum unwillkürlich Rom vorarbeitet. Unduldsamkeit, geistliche Herrschaft und Feindseligkeit gegen den Fortschritt stehen im Widerspruch mit der Aufgabe des Protestantismus, dessen Gründung mit dem Zerreissen der römisch-geistlichen Fesseln begann und ein fröhlicher Protest gegen den Geist der Dunkelheit und priesterlichen Herrschaft vor.

— Wenn wir kluglich erwähnnten, wir hätten in unserer Armee Feld-Gen-dar-men, so beruht dies auf einem Irrthum. In Frieden gibt es überhaupt keine Feldgendarmarie. Diejenigen Militärs, die in Folge ihrer besonderen Uniformierung für Feldgendarmen gehalten wurden, gehören der Cavalerie-Stabswache an. Auch hinsichtlich der Fahrmaster können wir die damalige Notiz dahin ergänzen, dass jedes Infanterie-Bataillon, jedes Cavalerie-Regiment und jede Artillerie-Abteilung je einen Fahrmaster und einen Aspiranten hat.

— Die von uns nach dem Wurzener Anzeiger gebrachte Mitteilung, dass die Behörden der Stadt Leipzg, welche zum Empfang Sr. Majestät des Königs bei der legenden Rundreise sich am Weichbilde der Stadt eingefunden, sich in Bierlokale entfernt hätten und deshalb nicht zur gehörigen Zeit am Platze gewesen seien, wird durch eine Zuschrift des damigen Bürgermeisters als unwahr bezeichnet. Anscheinlich durch ein bis jetzt nicht aufgeklärtes Mißverständnis der Führer der ersten Wagen habe der Empfang nicht an dem anfänglich geplanten Platze stattfinden können, dieser sei aber an einem andern, dazu ganz geeigneten Orte, in würdiger Weise und ebenso die Vorstellung der Herren, welche zu denselben erschienen waren, erfolgt.

— Laut amtlichen Mitteilungen ging vorgestern Abend 8 Uhr in Hlumocel ein Wollensbruch nieder, in Folge dessen die Prager Vorstadt Smichow unter Wasser gesetzt wurde. Das Wasser der Moldau bei Prag stieg um 21 Zoll, ist jedoch bereits wieder im Fassen.

— Die Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Braunschweig, sowie die Fürstenthümer Neuf. L. und Schwarzburg-Sondershausen zählen bis Ende dieses Jahres das gesammte kursirende Staatspapiergebel ein.

— Herr Dr. Pöge hatte sich seiner Zeit direct nach Wöbbelin in Medienburg-Schwerin gewandt, um für das Körner-Museum eine Erinnerung an das Grab Theodor Körner's zu erhalten und gebeten, ihm, sobald die ehrenwürdige alte Kirche, die das Grab des Sängers von „Leyer und Schweri“ bedeckt, in diesem Jahre auf

Neue frisch belaubt sein würde, ihm einen Kranz davon nach Dresden zu senden. Durch die Freundlichkeit des Herrn Pastor Danzel in Ludwigslust ist nun gestern Herrn Dr. Pöge ein schöner, voller Eichenlaubkrone von der Körnerkirche, den die Tochter des Grabvaters gewunden, zugestellt worden. Herr Dr. Pöge hat gleich Sorge getragen, dass dieses Andenken von dem Grab Theodor Körner's, das nun seinen Platz an der Seite finden soll, wo einst dessen Wiege standen, in einem passenden Rahmen unter Glas verwahrt, der schönen patriotischen Sammlung im Körnerhaus einverlebt werde.

— In Blasewitz hat man vorgestern früh den Leichnam einer noch jungen Frauenversion gelandet, die ihren Tod im Elternhaus wahrscheinlich gesucht, jedenfalls aber gefunden hat. Eine Serviette, die sie noch bei sich getragen haben soll, lässt vermuten, dass sie eine Kellnerin gewesen.

— Wer bis dato noch mit der Abentrichtung seiner Gewerbe- und Personalsteuer in Klüdtland geblieben ist, der steckt nun aber eilends Geld ein und wandt zum Rathause, denn — die Executionstruppen rüsten sich bereits, um die saumigen Zahler in Belagerungszustand zu versetzen. Das kostet aber auch noch Geld und macht mancherlei Unannehmlichkeit, also ist es doch besser, den Biß in den sauren Apfel — denn führt schmeckt das Steuerzahlen niemals — der doch nicht erspart bleibt, ohne militärische Zwangsmaßregel zu thun.

— Repertoire der Agl. Hoftheater. Mittwoch: Donnerstag: Margarethe. Margarethe: Tel. Adele Löwe vom A. Hoftheater in Stuttgart. Valentin: Dr. Randolph vom Stadttheater in Freiburg a. G. — Sonnabend: Der Waffenschmied. Georg: Dr. Grodal a. G. Stödinger: Dr. Speich vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, a. G. — Neustadt: Sonntag: Flik und Floc. — Montag: Memoiren des Teufels. Sie will ihre Mutter verheirathen. — Dienstag: Robert und Bertram. Robert: Dr. Grodal vom Agl. Theater in Cassel, a. G. — Mittwoch: Anna von Westreich.

— Der fast berüchtigte gewordene Wolf, welcher seit längerer Zeit bereits die Gegend um Gauernitz unsicher gemacht hat und einmal tot gefangen worden, das andere Mal als lebend wieder aufgetaucht ist, soll sich aus einer aus glaubwürdiger Quelle zugegangenen Rüttelung aufgelöst, wirklich noch seines Daseins erfreuen und nicht wiederfassen werden sein. Er treibt sich in Begleitung einer hässlichen, schwärz und weißgescheckten Zuhälterin herum, auch will man wiederholt in der Nacht sein Geheul gehört haben. Der Gauernitzer Rüttelmeister hat denn auch Seiten der Gendarmerie geschaubruch erhalten, nicht allein den genässigen Spazier und Staatsmäzen mittels Schießgewehrs auf den Räubern zu sein, sondern auch dem rauschigeren Flegmann noch dem Leben zu trachten. Es wird und wird leicht werden, wenn das Besti endlich bei Seite geschafft sein wird.

— Gestern wurde, nun bereits zum zweiten Male, einem Besucher der Gewerbe-Ausstellung in der Maschinenhalle durch eine Häckselmaschine ein Finger abgeschnitten. Der Betroffene hatte den Hinweis, dass die Gegenstände nicht berührt werden sollen, außer Acht gelassen.

— Am hinteren Elbufer beim Gasthouse zum schwarzen Bären ist gestern Mittag ein männlicher Leichnam angefunden, in welchem man den vor einigen Tagen in jener Gegend beim Verdschwimmen ertrunkenen Dienstknabe Golde erkannt hat.

— Plaudereien aus der Schweiz. Der Reisfall, den ich nicht bei Schaffhausen, sondern auf dem Postenkomplex erlebt hatte, war nicht groß genug, mit die gute Laune zu verderben. Bei Mortbach traf er ich den Boten der Schweiz. Da es die „freie“ Schweiz war, wollte mit nicht recht in den Sinn. Die Nordräuber sind, obwohl noch diebstahl der Verge, stramme Ultramontanen, sind sogar, wenn ich nach der Plauderei von doppelschleierten Patronen vorbildhaft Ultra-Ultramontane. Bottvoi hätte seine Freude daran. Zwei Karabinerlinien standen neben Petrelleinen auf der Landungsbrücke; in der nahen Buchhandlung schwante das grelle Gefäß des Partei in Oberschweiz mildbläsend — als habe er ausnahmsweise einmal gegangen — auf die Brüderlein clericalen Inhalts herunter; der Buchdrucker und Kästenkäne zählte als Hauptthema allerhand Heiligthübler, der Dresdner dort Rosenkäne in allen Graden und Hoffestungen zum Verkauf aus der „Königlicher“ kann es mit dem Glaubenskäse nicht zu den Rosenkänen unterscheiden. Nicht im Lande Gulden und Kreuzer, nein, der Franken und Gentimes! Das noch nicht verbrauchte Metzgold wurde bis zur Heimreise auf die Münzen verpakt, das in Dresden gefälschte Gold steht in die Ringe, aus der das Deutschenkäse steht: das Portemonnaie. Nun ist Alles was freude: Daten, zwei Karabinerlinien standen neben Petrelleinen auf der Landungsbrücke; in der nahen Buchhandlung schwante das grelle Gefäß des Partei in Oberschweiz mildbläsend — als habe er ausnahmsweise einmal gegangen — auf die Brüderlein clericalen Inhalts herunter; der Buchdrucker und Kästenkäne zählte als Hauptthema allerhand Heiligthübler, der Dresdner dort Rosenkäne in allen Graden und Hoffestungen zum Verkauf aus der „Königlicher“ kann es mit dem Glaubenskäse nicht zu den Rosenkänen unterscheiden. Den guten deutschen „Geldbeutel“ schaffen wir ab und tragen „Portemonnaie“, ohne das der einzelne Glaubenskäne des Partei von der männlichen Bezeichnung Augen hätte. Aber was zehntausend Mal verhüllter wäre, das standische Münzsystem ebenso einzuführen, wie die französische Wahl- und Gewichtsordnung, das hätten wir nicht! Wir Deutschen wären zwar in eine Münzheit mit über 70 Millionen Rentjören, Wallenaren, Saarweieren, Belgieren und Gleidern gekommen und über 110 Millionen Euro-Päckchen bezahlt dann sich in den kleinen Geldbörsen, wie sie sich deuten, Götter und Güter gleichmäßig umzigen und zu messen, aber da hätten wir ja nichts darüber gehabt! Wenn wir aber wenigstens die Mark ebenso ein anschrengen hätten, als es die Wölfe des lokalen Münzsystems mit ihren Franken thun! Dass, wie es das papistische Kaiserreich mit seinem ungünstigen Golde thut, von dem Bier und Antiquitätenfeste gleichwertig mit 10 und 20 Pfennigen geprägt und in halbeuroyen genannt werden. Unsere Kleinstmünzen in Berlin, die Kampfaren, Pastor, Bamberger, glaubten in allem Ernst, damit, dass sie das Reichsgold geringer prägten als das Franken gold und auf 900 Zellen eines Goldes von 100 Zellen Gemeine Aufiers nehmen, das Reichsgold im Lande zu halten. Nahe Polenkirche Murzakowski war keinem die Münzpolitik! Unser Markengold wird nun jedem die

Städte machen werden. Städte 13 eingezogen bis 15. 6 Uhr, Sonntag bis Mittag 12 Uhr. Die Nachfrage große Nachfrage 5 bis 8 Uhr. Der Raum einer einzigen Sitzung kostet 15 Uhr. Einzelne bis 20 Uhr. Eine Wette für das nachträgliche Erreichen der Ziffern wird nicht gegeben.

Großartige Ausstellung von unbekannten Nummern und Gemälden reichten mehrere Tausend verschiedene Objekte einander an. Einzelne Bilder sind überall überall zu sehen. Einzelne Bilder sind überall überall zu sehen. Eine Wette für das nachträgliche Erreichen der Ziffern wird nicht gegeben.

**Gesetz des Handelsverkehrs** es vorzuhaben sein. Voller, kein Bamberg hat auf diese Gesetze Einfluss nach dem Auslande geübt und eingeschmolzen. Unter Bamberg stand zuletzt die Kosten dieses Beders des Kamphausen-Bambergischen Kommercioempfänger jährlich mit vielen Millionen. Die Differenz zwischen dem Fleckenmarkt und dem Frankengolde ist augenscheinlich außerordentlich groß. Auf dem Napoleon (ca. 20 Franken) zahlt man jetzt mindestens 16 Mark, noch 10 Pf. mehr, als aus den Franken 2 Pfennige. Will ich in der Schweiz mit deutschem Gold zahlen, so bin ich nicht gesetzt: für das zwanzigsmärrische mügeln ich 25 Franken bekommen, erhalte aber höchstens 24 Fr. 50 Cent., und kann beim besten Willen nicht mehr beanspruchen. Man darf gut, französisches Gold sich zu Haushalt zu kaufen. Verlängerte Zeit in der Schweiz verbleibt aber größere Summen auszugeben hat, kommt am besten weg, wenn er auf seine Weise auf Basel, Zürich, Genf u. dergl. mitinkommt und hier kostentreu läuft. Geld sich durch Post oder Telegraph annehmen zu lassen, ist kostspieliger. — Gold und Silber wird von den Stadtbüchern, so leicht sie sind, doch ohne Untersicht des Fleckensteins bestreift seines erden genommen. Nun steht es nicht nicht! denkt der Stadtbücher vom legeren Gold und so ist ihm ebenso vollkommen als das des mitteldeutschen Prinzen, der neben mir das Schweizer Ufer betrat, um seine lädierte Wallfahrt nach Maria Einsiedeln anzutreten. Im Wallfahrt zum "Aufer" übernachtet man in Morschach sein. Sauber und recht billig. Die Elendsfahrt vom Bodensee nach Graubünden, dem wilden Rheintal entgegen, wird man sicher mit Bergpannen wiederholen. Landschaftliche Schilderungen enthalten ich mich, welche in Kenntnis des Unvermögens meiner Feder, welche da mit einer Zeitung nicht der passende Platz darstellt erkennt. Wohl aber will ich das neuzeitliche Schloss des Fürstentums Liechtenstein berichten, das man auf jener Jagd mit einem Blatt überseht. Liechtenstein ist durch die Ereignisse von 1866 ein souveräner europäischer Staat geworden. Königtreue verschwanden, aber die mikroskopische Fürstenkrone Liechtenstein wurde in dem Palaverkompe von Königgrätz nicht gefährdet, sondern neu verkohlt. Strenggenommen befindet sich der Adel von Liechtenstein, der kanal an der Seite Österreichs gegen Preußen fährt, nach im Kriegslande Preußen gegenüber. Diejenigen Liechtensteiner, die ihren Landespappa gelebt haben, sind an den Fingern verzweigt. Serenissimus waren noch niemals in diesen Staaten, bestehen auch von ihnen Untertanen schmierter Steuern. Als die Spieler in Preußen und Wien aufgeworfen wurden, erneuerte das schwäbische Kind des Spielwabers Benazet den kostlichen Gedanken, das Reichsland in Liechtenstein fortzuführen. Er bei dem Landesrat jährlich 1 Million Francs zur Verschaffung an den Fürst, der in Wien lebt, willigte nobis ein. Tant der Nachkunft der Freiheit, die Karlsruhe, stieg die öffentliche Meinung und reichte so stark auf den Fürst, daß dieser ablehnte. Man war aber die Recht in Baden und Umgegend groß. Die Liechtensteiner, die bereits jährlich 1 Million Francs verzehrt hatten und dachte die Schande des Vaterlandes, ihre Verdienste und Selbtsame recht gern mit in den Raum nahmen, schickten eine Deputation an den Landesherrn in Wien, um ihm sein Unrecht und seine Quasi-Ulk vorzuhalten, die armen Liechtensteiner zu entlasten. Serenissimus muß eine grundgütige Natur sein, denn er verstand sich dazu, seinen Untertanen, welche die Schwäbische vor ihren Augen verschwinden haben, jährlich 100,000 Pf. an Rheinrestitutionen zu bewilligen. Darum: Gut ab! vor dem Liechtensteiner Landesparlament. Von Nagaz aus befandt ist die bedeutendste Familiendynastie. Wer nein sagt, kann sich von ihrer erbauenden Scenere keine Vorstellung machen. An einer der schönen Ecken, an denen der soeben Gletscherabfluß Tamino sich stossend über Felsspalte verabschiedet, war schleuderte da harmlos sein Bräutigam Max Mayen, Karlsruhe und Troja. Eine Lebewiederholer Moltke, den man den "Schlachtkönig" nennt. Keine Feuerzweck vertritt den berühmten Strategen: Erdbebele Kanton, staubgraue Gedanke und eine leidliche iwanische Mücke lassen auf Moltke, als den genialsten Flugvogel Autarkie hoffen. Moltke's Antlitz ist bemerklich unter weniger als kriegerisch, er hat einen weisen, fast weiblich zu nennenden Zug. Moltke befindet sich auf seiner täglich Promenade nach seinem Hause. Umfangreiche Liechtensteiner zu berühren, die vielleicht argwohnen, wollte hatte ich nur bedauert in Nagaz auf, um einen Feind zu plan, gegen Liechtenstein einzutreten, erwähnte ich, daß der Obersteklöner das "Tuerkentheater" genau Veldenz weiß, wann fähiglich der Heldeneid des berühmten Helden in das weisse Theater der Wälder zu türen. Zug oder nie! dachte ich, ich sei der Kämpfende gnau. Moltke über seinen nächsten Feldzugplan zu „interviewen“. Niemand hört auch; die braunen Tamino überzeugt für einen zweiten Raubzug das Reich und die Dresden-Mädchinen sind die Eulen, die es zerstören, wo Moltke das nächste Mal in Frankreich einfällt. Eben wollte ich die Mücke ziehen und mih als interplayblütigen Journalisten legitimieren, da überlegte ich mir, daß wir beide, Moltke und ich, kurzzeitig seien, einen ersten Begegnungen verbunden. Ich verabschiede also den ersten Feldherren der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit seiner politischen Meisterschaft, unverkennbar, als Moltke vor einem offenbar auf der Gotteshäusern begleiteten Karren gestoßen wurde: wie weit es noch nach Süden weiter Moltke gab, kann man nicht weiß; die Lietzelmunde Weg, auf die er — d. r. die See ganz Europa kennt — die Unterführung führte, wurde von mir in die entsprechenden Zeitungen zu übergeben. Das Gottscheiparade aber lange erst eine Viertelstunde später an. Karlsruhe! Moltke hatte die Planchette- und Mandurabilität des Gottscheiparares, das sich angestellt der brausenden Tamino und verdeckt zwischen himmelhohen Wänden, in die selten ein Straß' Sonne fällt, wiederholte geschmeidet haben mußte, offenbar zu hoch war. Da, ja! Niemand ist vorausgekommen. Moltke betrete auf die Minne, wann die See eines Klimatocards, das 50 Meilen weit zu marodieren hat, eigentlich erscheint, aber wie lange ein Hochzeitsoptar von Nagaz nach Bläßfeld braucht, das weiß kaum einer, der noch nichtagt ist, als Moltke.

— Aus den Vorhandungen nach dem rechts der Elbe gelegenen Stadtteil von Dresden wird neben dem Ordinarien "Dresden" noch häufig der Ausdruck "Neustadt" vermissen. Die A. C. Der Postdirektion bemerkte, daß die Postsendungen nach der freien Reichsstadt, Amtstadt, Oppelnvorstadt und Leipziger Vorstadt zur Verminderung von Postgebühren in der Bezeichnung mit dem Bestimmungsort "Dresden - Neustadt" bezeichnet sein müssen. Die Verwaltung der gesuchten Stadttheile und Vorstädte werden erinnert, in den auswärtigen Correspontenten den Gebrauch dieser Ortsbezeichnung einzugeben zu empfehlen. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsaufzüge nach Stadttheil, Straße und Hausnummer etc. stets an derselben Stelle der Adresse, nämlich unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes "Dresden - Neustadt" bezeichnet seien müssen. —

— Von den Postwerken nach dem rechts der Elbe gelegenen Stadtteil von Dresden wird neben dem Ordinarien "Dresden" noch häufig der Ausdruck "Neustadt" vermissen. Die A. C. Der Postdirektion bemerkte, daß die Postsendungen nach der freien Reichsstadt, Amtstadt, Oppelnvorstadt und Leipziger Vorstadt zur Verminderung von Postgebühren in der Bezeichnung mit dem Bestimmungsort "Dresden - Neustadt" bezeichnet sein müssen. Die Verwaltung der gesuchten Stadttheile und Vorstädte werden erinnert, in den auswärtigen Correspontenten den Gebrauch dieser Ortsbezeichnung einzugeben zu empfehlen. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsaufzüge nach Stadttheil, Straße und Hausnummer etc. stets an derselben Stelle der Adresse, nämlich unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes "Dresden - Neustadt" bezeichnet seien müssen. —

— Aus der Correspontenz der gesuchten Stadttheile und Vorstädte werden erinnert, in den auswärtigen Correspontenten den Gebrauch dieser Ortsbezeichnung einzugeben zu empfehlen. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsaufzüge nach Stadttheil, Straße und Hausnummer etc. stets an derselben Stelle der Adresse, nämlich unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes "Dresden - Neustadt" bezeichnet seien müssen. —

— Von den Postwerken nach dem rechts der Elbe gelegenen Stadtteil von Dresden wird neben dem Ordinarien "Dresden" noch häufig der Ausdruck "Neustadt" vermissen. Die A. C. Der Postdirektion bemerkte, daß die Postsendungen nach der freien Reichsstadt, Amtstadt, Oppelnvorstadt und Leipziger Vorstadt zur Verminderung von Postgebühren in der Bezeichnung mit dem Bestimmungsort "Dresden - Neustadt" bezeichnet sein müssen. Die Verwaltung der gesuchten Stadttheile und Vorstädte werden erinnert, in den auswärtigen Correspontenten den Gebrauch dieser Ortsbezeichnung einzugeben zu empfehlen. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsaufzüge nach Stadttheil, Straße und Hausnummer etc. stets an derselben Stelle der Adresse, nämlich unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes "Dresden - Neustadt" bezeichnet seien müssen. —

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsanges. Im Monat Juli nimmt in der Regel die Wärme bis zu der letzten Woche ziemlich gleichmäßig zu, und von dieser Zeit an bis gegen die Mitte des Monats August findet die wärmsten Tage statt. Die Sonne erreicht zwar nicht mehr die Höhe, welche von ihr zur Zeit des Sonnensturms erreicht wird, und es werden daher die Sonnenstrahlen ein wenig schwächer, aber desto stärker ist die Wirkung der Wärmeinstrahlung auf den erhöhten Krebsen. Der Monat Juli ist mehr zu heiterer Witterung geneigt als der Monat August, die sehr erhöhte Luft kann viel Wasser in sich aufnehmen, ohne daß derselbe sich zu Nebel oder Wolken verkehrt und die starken Regenfälle bei den Gewittern führen große Mengen von Wasserdampf aus der Atmosphäre in der Erde abzieht. Die Nächte und im Monat Juli meistens mild, so daß nur selten eine Witterung der Tagestrümme durch durchziehende Nachtwölfe gewirkt wird. Vorherrschende sind westliche und nordwestliche

Windrichtungen und in diesen Richtungen werden die meisten Gewittern westlichen Gegenden angezeigt. In dieser Woche wird zunächst trügerischer Himmel mit zeitweiligem Regen stattfinden, davor wird nach allmäßiger Klärung warmere Temperatur ansteigen.

— Die General-Direktion des sächsischen Staats-Eisenbahnen gewährt auch in diesem Jahre den Spülnebenen an der Hesseischen Bergbauregionen nach Hamburg und Holzlande Fahrverbindungen. Dieses Meilenunternehmen findet in den dünnen Kreisen immer eine zahlreiche Bezahlung; trat je vorheriges Jahr der Fall ein, daß sämtliche Blüte 2. Klasse vergessen.

— Wie und die Königlich Sachsenische Bahnhofsdirection in Bodenbach mittheilt, ist die Befreiung mit ca. 1100 Mark Guldner, welche ein Pferd auf der Reise nach Brandenburg verloren, von dem und in ähnlichen Verhältnissen befindenden Bahnhofsarbeiter Josef Höcker dort beim Waggonen gefunden und sofort abgeliefert worden. Der Beauftragte kann daher solche im Bureau der ehemaligen Inspektion in Leipzig nehmen.

— Das Studium diebstahlerischer Konspirationen oder einer erledigten Anzahl verdeckter Abreiseplane ist eine saure Arbeit für den, der sich über das Baum und Wie elterlichen Rechte erkennen will, und Menschen reißt daher die Geduldslosen mitten im Chaos der verschleierten Unklarheiten, die nicht zusammenpassen wollen. Jede Erleichterung, welche die Eisenbahndirection nach dieser Richtung hin dem Publikum bietet, findet eben gewiß dankbare Anerkennung, in sie im Interesse der betreffenden Bahnen selbst liegt. Eine solche Erleichterung gewährt das von der General-Direktion der Königlich Sächsischen Staatsbahnen bearbeitete, auf den Bahnhöfen ausgedehnte Tableau der direkten Eisenbahnverbindungen, welche die Königlich Sächsische Staatsbahnen vermittelten. Mit Hilfe dieser höchst überblicklichen Zusammenstellung läßt es nicht mehr schwer, zu ergründen, wie man in letzter Zeit z. B. aus Ost- und Westdeutschland nach Süddeutschland, Westerwald, Thüringen oder Sachsen oder der Schweiz gelangt. Ebenso rasche Auskunft wird und, auf welchen Touren und mit welchen Zügen man dem Bogenkreis bei seinem vielen vielen Rätselraten entgeht. Zur leichteren Besprechung erwähnen wir, daß von Dresden direkte Züge laufen nach Görlitz, Altenburg via Hof, Plauen am Röthenbach, Plauen via Hof und Eger, Plaue, Leipzig, Torgau, Borsdorf, Wittenberg via Prag und via Tschernitz, Westlich reicht dieser Bogen die geplagten Villensteine, die Petermann als vermeidliches Goudsbach betrachtet, auch ein wenig enthalten. Ebenso leicht dürfte das Ausgangen des Platzen sehr empfehlenswert sein.

— Zur Nr. 169 dieses Blattes brachten wir die Notiz, daß in Pirna ein Thierquäler, der ein in seiner Gattung der einzökligste, mit jungen Weibchenreihen gefüllt war, mit Verlust verloren sei. Man erahnt nun unglücklich, daß der Betreuer eines Gerlingeret ist, als der fabriklose Warter in Plauen. Derleide habe in der Plauer ein Sterbengest gestanden und soll die Sterbunge des Warter's Gattenräthe bei höchstigem Zärtlichkeit — die jungen, die noch nicht liegen konnten, auch — so habe er die Beileitung mit Schön vorgenommen. Doch schon innerhalb einer Viertelstunde habe sich der blödste und lästige Warter anders beounnen; das Kleid sei wieder ausgemacht worden, daß armen kleinen Spänen vorerst gestellt und die Jungen seien nach wie vor von den Alten gefüttert worden und vor einiger Zeit ausgeschlagen. Eine Nachbarin des Warter's hatte die Ansche gemacht, die Untersuchung ward auch eingeleitet, auch Eintrag auf 60 Pf. Strafe gestellt, ein bestimmtes Urteil sei aber noch nicht da.

— Das neue Kaufmann ist mit einem großen Kostenaufwände nach herzlichkeiten gerichtet worden und hat an Annahmefähigkeit nicht unbedeutend. Der untere Gastronom ist genauso tollen der in Göppel aufgegrabenen Wandmalereien, während der obere und die Zimmer a part mit reich verzierten und flüssigkeiten ausgestrichenen Feldern, schönen Trumeaux und Buntgemälden ausgestattet sind. Die Weise sind freudem im Kaufmann'schen Restaurant keineswegs hoch.

— Zu einem Paar der Göttelstraße hat gestern früh in der 1. Stunde ein Dieb eingedrungen und verhauptet, ist aber von dem Besitzer des das Haus bewohnenden Herrschaft, der in Folge des Zerwirks am Fenster gemacht wurde, nichts verdeckt worden.

— Heute Nachmittag sieht den Conceredesuchers des Kindes-Bades gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf. zzgl. 6 Pf.) ein besonderer Genius bevor. Englisch amerikanische Gymnasten und Velocipeden. Miss Paula, Mrs. Staffort und A. Gering werden ihre Ansätze produzieren. Der Außenhof ist der ganzigen Weite und der einzigen Macht der Göttelstraße eine Kapelle ein äußern angenehmer, zumal auch Küche und Keller legt nichts zu wünschen übrig lassen.

— Ein unbekannter Schindler hat Mittwoch gegen eine kleine Erhöhung des Entrees (anstatt 5 Pf.

gabt die Elter und überreichte dabei dem Frankfurter Ruderverein den bei der zweiten Haupt errungenen Ruderpreis.

**Oesterreich.** Wien, 25. Juni. Die "Aventpost" konstatiert gegenüber den in verschiedenen Zeitungen übergegangenen unglücklichen Meldungen über die neue Verwaltungskunst des österreichischen Kriegsministeriums nicht unentgänglich zur Verklärung gestellt worden sei, sondern gegen Zulassung des verlangten vollen Gehalts hätten zu mehrfachen Verhandlungen in der Konstruktion derselben geführt, und das vom Generalmajor Navratil gelesene Gesetz habe sie nicht allein in Folge des ganz verschwendeten Materials, sondern auch durch wesentliche Änderungen in einer von den Krupp'schen Geldschriften wesentlich abweichenden Weise hergestellt. Die "Abendpost" sagt dazu, auch bei den besten Beziehungen in den Nachbarstaaten sei es gleichwohl eine gewöhnliche Vorderung, durch eigene Kräfte die Bedienstete für das Werk zu bestimmen. Die Kriegsverwaltung könne daher in weiterer Verhältnissstellung der derzeit gegenwärtigen Finanzlage doyleit wütigen national-economischen Interessen und mit Absicht auf den um einige Missionen geringeren Aufwand der Ausführung des Gesetzes mit Stabschönen und Laderäumen nur die bereits erfolgte Auction der Stahlbronze als Geschätzmaterial erhitzen.

**Brasilien.** Rio, 25. Juni. Der Streit dauert ungeliebt fort. Aus dem benachbarten Ort Guaporé wurden heute mehrere Arbeiter und Arbeitnehmer wegen Abhaltung anderer Arbeiter von der Arbeit durch die Garnisonssoldaten an die kleine Polizei eingeliefert. Auch im Orte Schönau sollen Verhaftungen bevorstehen sein. Die Vorladungen und Ausstellungen treuer Arbeiter dauern fort. Das Arbeiter-Comité (Odmann, Jacobsohn) suchte heute bei der Polizei-Direktion um die Bewilligung an, Montag, eine freie Versammlung abhalten zu dürfen. Nach der Tagordnung: Der Streit und seine Nachtheile für Arbeiter und Arbeitnehmer.

**Frankreich.** Versailles, 25. Juni. Bei dem Bankett, welches zu Ehren des Aubentens des Generals Gobet veranstaltet wurde, platzte Gambetta eine Rede, in welcher er sagte: Die Eintracht, welche die Republik ihre Erfüllung verdankt, wird fortbestehen. Die durch die Erziehung aufgewandten Revolutionäre sind gewandt und erwartet von der Zeit die Verwirklichung ihrer Wünsche. Die Wahlen werden eine vollständige Republik ergeben, welche eine Regierung der Bourgeoisie begründen und eine Demokratie demokatisch regieren wird.

### Gentilleton.

+ Wie sehr doch der französische Geist die deutsche Bühne bedeckt. Vor gestern Abend hatten wir die auf die verschieden Bühnen drei verschiedene — französische Schauspieler: Aroux, Gravé de Meillhan und Paley, und Medemüller's Sommertheater: Kaiser Leben.

+ Am Null wird bei Lyon, die wohlbekommt jugendliche frischblümliche Sängerin von Stuttgart, am gleichen Tag, Holztheater, gäste und ihr Gaftspiel mit "Margarethe" eröffnet.

+ Dr. Tenorist Linn, bekanntlich bestimmt, in die durch den Abgang des Wohl-Richter's verwaiste Stelle einzutreten, wird im "Oberon" am 4. Juli debütieren.

+ Man hat die Übernahme des Stadt-Theaters in Leipzig auf die Stadtkafe für eine gerechte angemachte Sache angelehen und nicht nur in Zeitungen, sondern auch in Blättern wird der edelmäßige Wolfgang Leipzig in Betriff der künstlerischen Regeneration der Bühne eilt und beseht. Niemand ist es aber nicht darum, wenkstest jetzt noch nicht: die Stadtverordneten haben den gegen Oberbürgermeister Koch und Kreisbürgermeister Georgi gelassen Beschluss des Rathes, das Theater in Städtebau zu übernehmen, annulliert; und es ist sehr die Frage, ob der Stadtrat gegen diesen Protest der Bürgerchaft auf seine ersten Meinung beharrten wird. Wir sind also mit unserem Urteil über die Sache im Recht geblieben. Deutlich ist nichts schärfer als eine vom schwunden Namen unabhängige Kunstsippe durch die harte P. T. Vedede. Praktisch aber ist die Sache nicht wohl durchführbar, denn von den 100,000 Einwohnern wird nicht ein Drittel an der Erhaltung einer Kurzus-Bühne mitwirken — „leider“ mag man sagen, aber es ist so. Der Altenburger und Arbeiter, ferner die große Zahl kleinerer Beamten und Dienstständer, denen das Entrée ins Theater zu neuem Leid, können mit Recht sagen: wenn die beiden Freude und Kunstschaften ein bestes Theater brauchen als es bisher war, so mögen sie in ihren eigenen Sälen freilen; wir profitieren von der Stadtkasse nichts; eben wird ein schlaues Director und billigere Preise machen, als eine burokratische Diktatur durch die Verlust an grünen Tisch; wir, d. h. die Steuerzahler, geben nichts für das Theater, haben auch nie die 20 Gewerbausconcerne Subvention gefestigt und doch hören sie in Welttheatern als die besten Concerte der Welt. Ist ein deutsches bestes Theater Bedeutung, so mag es die beiden Wege wandeln. Das klingt logisch, ist aber nur rein menschlich.

Unter Blatt ist schon medisch vorbereitet, daß die Kunstschauspielerin Blatt die Kunstschule in Dresden, die "Kunstschule Leipzig", das reiche Leipziger, nur circa 500,000 Thlr. à fond perdus, oder 25,000 Thlr. kapitalen Zulauf zu erhalten brauchten, um die Theater finanziell zu sichern. Wahrscheinlich wäre die Summe nicht verbraucht worden. Aber vielleicht auf dem Wege durch eine Stadt-Intendantur auf die nämliche Klasse, überbaut auf alle Steuerzahler abzuwählen zu wollen, wäre nicht honest von den reichen Herren. Gedaukt hat eine Stadtverwaltung gerade genug zu thun — die Thätigkeit hinter den Kulissen oder auf dem Theaterbureau liegt ihr nicht eigentlich ob. Wenn der Rath sich bei dieser Aufsicht verhübt, welche vorwiegend von Herrn Dr. Trondel und Herrn Stadtverordneten Götz verfolgt werden, so wird sofort die Verpflichtung der altpreußischen Bühne wieder ausgeschieden. Würde aber Herr Dr. Hans Blum durchdringen, der für die Kunstschaftliche und idymatische Zustände verantwortlich — oder Herr Dr. mod. Kühl, der auch behauptet, ein Intendant schiere eher ein klassisches Repertoire als ein Director, — so ständen sich vorläufig zwei feindliche Parteien gegenüber. Bleiende rufen dann die Nationalberater den Schiedsgericht — Altmannsdorf.

+ Der Dritte im Bunde mit Kullendorff auf der Chemnitzerstraße und Vater Heinrich in Dresden, in Dr. Moen's Director und Theaterzüchter Ferdinand Neßmiller's Das Sommertheater ist jetzt ein Paradies voll blumigerlicher Schönheit und bietet einen Algentempel, der in den wenigen Städten geboten werden kann, da auch in den lungen Operetten von Offenbach, namentlich in dem musikalisch fast genial zu nennenden "Barbier Leben" viel Höchstes geboten wird. Dr. Kull und Kullendorff als Wöhle sind als Gardemänner und Gabriele lobenswerth, und sämtliche Damen, Fr. Karlöß, Fr. Weinherr (die den gerümmten Brief meistertamatisch mit jedem Gesicht vorliest) erfreuen durch achtmachvolle und reiche Toilette. Das Orchester ist nicht die stärkste Seite der Vorstellungen.

### Germischtes.

\* Kirchliche Kunst und Poësie. In Amerika ist auf dem Kirchhofe in New York eine Skulptur eines jungen Mannes geschildert, der den Hörnern eines vollschwanzigen Silbers zum Opfer stellte. Der Spruch lautet:

Durch diesen Ochsenstoch.  
Kam er in den Himmel Schoß,  
Und endlich kam er doch zur Auß'

Au verdiener Straße und warnendem Krempel hat der wacker Borsmaler auch das „Niede Vieh“ mit erschreckender Naturtreue verewigt. Freileb' ihrer Niede.

\* Eine gleichzeitig ehrbare und empörende Scene spielt sich vor einigen Tagen in einer Vorstadt Berlins ab. In dieser Vorstadt lebt ein Kind von sechs Jahren, der einzige Sohn eines reich gewordenen äußerlichen Gewerbes. Mit dem Reichthum hatte auch die Nobilität dieser Unmenige angemommen: das Kind wußte nicht, wer es mehr lieb, der Vater oder die Mutter? Als das kleine Weinen lärmlich wieder derauftrierte, gesagt er zu seinem Vater: „Vater, ich kann noch auf keinen Gedanken kommen.“ Durch diesen Gedanken ging es hinunter in den Hof, wo eine große, wilde, engl. Bulldogge angeketten lag. Entschlossen ging der Kleine auf die

Haute der Stiege zu: „Hilf mir mich freien, Stell!“ Kärrtend betrachtete das Kind den Kleinen. „Nelly“, nahm das Kind seine Arme wieder auf, „du mußt mich retten.“ Nelly und Mama schlugen sich zusammen und ich bin doch genaus immer gut gewesen. Konam, Stell, ich werde mich gar nicht wehren.“ Als die Hund sich noch nicht erhobte, warf ihn der Knabe mit einem gewaltigen großen Stein. Nun läuft die wütende Hölle vor, rannte das Kind zu Vozen und fühlte seine Fäuste in beiden Schultern. Ein Herr, der diese häbige Scene von seinem Fenster aus verfolgt hatte, war im Begriff dem Knaben mit Stockschlägen den Hund zurück zu führen. Es sind von diesem Herrn aus die notigen Schritte, dem Kind zu befreien & sie und den barbaren Eltern zu einer angemessenen Strafe zu verhelfen gehau.

### Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 26. Juni Abends. Die 7. Criminaldeputation des Stadtgerichts sprach sich in dem Prozeß gegen die Leiter und Vorsteher der Berliner katholischen Vereine für eine definitive Schließung des katholischen Bettenvereins, als eines politischen mit auswärtigen Vereinen gleicher Tendenz in Verbindung stehenden Vereines, aus. Dagegen hob sie die politische Schließung der übrigen katholischen Vereine als nicht politischer Vereine auf, verurteilte aber den geistlichen Math. Müller zu 90 Mark Geldstrafe, andere Angeklagte zu geringeren Geld- resp. Gefängnisstrafen und sprach einen Angeklagten gänzlich frei.

Paris, 26. Juni, Nachm. Mac Mahon, Buffet und Eiffey fanden heute Nachmittag in Toulouse an. Die Verheerungen an den Ufern der Garonne sind ungeheuer. Das Wasser sinkt.

Paris, 26. Juni, Abends. Nach hier eingegangenen Nachrichten sind in Toulouse bis jetzt 215 Leichen von bei der Überschwemmung umgekommenen Personen aufgefunden worden. Die Verhandlungen zur Bildung von Unterstützungs-Comités sind hier im Gange. Der Präsident Mac Mahon und die Minister Buffet und de Gisser sind heute Abend nach Toulouse abgereist.

Barcelona, 25. Juni. Die Regierungs-Truppen haben heute früh das Fort Miraval eingenommen und dabei 250 Katalanen zu Gefangenen gemacht.

### Industrie und Geld-Markt.

\* Da im Saal zum deutschen Hause in Dresden am 21. Juni in Beziehung von 9 Aktienzähler auf 94 Stimmen abgelehnt die österreichische Generalsammelzung des Zeitungsbüros am 1. Juli 1875 aufzuhören, entschloß sich der Gelehrtenverein Düsseldorf, ohne jedoch mit Rechtfertigung von Ansprüchen an den Director Kämpel in Berlin befriedigt seinen Wiedereintritt in die Vereinigung zu verzögern. Die Beobachtungen der Anzahl eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochschultheits durch Beihaltung der Comptoirs des Bergmanns Abb. Dr. Dr. von Bülow.

\* Von am 23. Juni in Andernach abgeholte die österreichische Generalsammelzung der Vereinigung Rosenberg-Mülheim-Kärlich, welche unter Vorsitz des 90-jährigen Dr. Dr. von Bülow, und 1022 Stimmen und 1022 Abstimmten, in der am 1. Juli 1875 aufzuhören. Die Abstimmung der Bühnen eines Reislers bis zu 10000 Thlr. fanden keine Bekämpfung und erfolgte die Gründung des Hochsch





Den gestern nach langem Ver-  
den endgültig Tod eintrat ge-  
blieben. Name: **Marius Gürthoß Mölln**  
Zugabe Ich vermitte Freunden und  
Besuchten um und bitte um deren  
stille Teilnahme.

Dresden, den 26. Juni 1875.

**Ottilie v. Maudrich.**  
Die Beerdigung findet Montag, den 28. Juni, Vormittag, ab  
11 Uhr vom Trauerhause aus  
nach dem Neustädter neuen  
Kirchhof statt.

### Dank.

Für den so heroisch-dreitümchen  
Blumenstrauß meiner universi-  
tätischen Freunde und Mutter sage  
ich hiermit meinen herzlichsten  
Dank.

**A. Mittasch,** Schneidermeister,  
Marie und Bruno, als Kinder

Kinder, die und bei dem Ver-  
luste unseres lieben Rudolf so  
herzliche Teilnahme verspüren,  
unter innigstem Dank.

G. verw. Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.  
Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.  
Der Vorstand.

**Zum Besten  
der Beschädigten von  
Potschitz:**  
Sonntag den 27. Juni c.,  
im Saale des  
Hötel „St. Petersburg“,  
theatral.

Aufführung  
des Vereins

**I'Amitié.**

Zur Aufführung gelangen:  
1. Wer zuletzt lacht!  
2. Ein alter Kommiss.  
3. Das Versprechenhalter-n  
Herd.  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Den Abend auf in St. 30  
G. haben freundl. übernom-  
men die Herren: P. & H. Müller,  
Gartenbold, Neustadt an der  
Brücke; V. Wolf, Zigarrenfabrik,  
Schloßstr. 9 u. Altkrämer u.  
Sophienstr. 6; C. Bernhard  
Gräbke, Zigarrenfabr. Schloß-  
strasse 8; J. G. Mart, Va-  
pleroda, Schloßstr. 1.  
Billers an der Gasse 75 Bt.  
D. V.

**Verein gegen  
Impfzwang.**

Betriebsverklärungen  
dengleichen  
Anmelungen  
impfpflichtiger Kinder  
für die  
Gesundheitscontrole  
werden entgegenommen  
Waisenhausstrasse 32a.  
Parterre rechts.

Programm's  
dasselbe gratis.

**Verein gewerbtr.  
Schuhmacher.**

Vereinsversammlung morgen  
Montag den 28. d. M. Abend  
10 Uhr, in der Löbauer Pier-  
halle, Löbenthal 1. Tagessitzung.  
1. Aufnahme von Petzlinen.  
2. Vereinabgangsgeschenken.

Um recht zahlreiches Schreiben  
erlaubt E. Würdel, Vorstand.

Alle Gäste von Renger's  
morgen Abend Begegnung unter-  
redt Jubiläum Häusch.

### Verein Adroba.

Wächter Sonntags ab 4. Juli  
geöffnete Kirschen-Gärtle. Abends  
Vorabend 2 Uhr vor Weißnert  
Komptens bis Mitternacht.  
Am nächsten Betreuung  
liefert ein Der Vorstand.

### Diana-Garten.

Donnerstag den 1. Juli  
großes Abend-Concert mit  
darauf folgendem Sommer-  
nachts-Ball, verbunden mit  
prächtigen Feuerwerken zu Länge  
und Illumination, zum Besuch  
der Unterstüzung-Vereins  
aus 1. Anfang 7 Uhr.

Freunde und Gönner des Ver-  
eins laden hierzu ganz ergeben-  
ein. D. B.

Billers sind zu entnehmen bei  
Herrn Voigtländer im Dianas-  
saal.

G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Verein Gewerbs-  
treibender  
Dresdens.**

Sonntag, d. 4. Juli, Er-  
öffnung nach Kreisfreier, Be-  
sichtigung der Königl. Skulpturen-  
Hüttenwerke, der Sammlungen  
der Bergakademie, d. Altertumsmu-  
seums, des Domes u. s. w.  
Abend vom Böhm. Kadettie-  
schule 6 Uhr. Billers für Ge-  
fährder und deren Angehörige  
find zu entnehmen in Ultimati-  
bus am Hause Böhmer, Büchner,  
Badergasse 29; in Neustadt bei  
den übermader Nobold, große  
Meissnerstraße (Stadt London),  
und durch den Vereindorven.

Der Vorstand.

### G. verw.

Herloß  
nebst Kindern.

### Dank.

Unseren Danftätern lieben Freun-  
den, Kollegen und Gütern mei-  
nen sehr entzückten Gatten für  
die beweisen sowohl an seinem  
so schweren Krankenlager, als  
auch bei seinem Begegnung in  
so reicher, aufopfernder Weise zu  
ihm gewordene Ehre, Liebe und  
Teilnahme. Herrn will ich  
dem Herren vertrauen, der solche  
Liebe ihm sehr erlaubt.

Die liebsteinste Mutter  
**Maria Wörner** nebst Kindern.

Privatsprechungen.

**Goldene Höhe. Ballmusik.**Heute v. 5-8, morgen v. 7-10 Uhr  
Deutsche Halle. Tanzverein. W. Fräde.Gambrinus. Heute von 4 Uhr Ballmusik, von  
5-8 Uhr, morgen von 6-9 Uhr  
Tanzverein. W. Eichler.Gasthof zu Ober-Pesterwitz.  
Heute Sonntag Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet. W. Eichler.**Grüne Wiese.**  
Heute Ballmusik. W. Tögel.**Restauration zur Eintracht.**15 Tharandter Straße 15.  
Heute und morgen Tanzvergnügen.Kurfürstens Hof. Heute und morgen Tanzver-  
gnügen. Montag von 6-8 Uhr  
freier Tanz-Verein. W. Haust.Gasthof zu Cotta.  
Heute Ballmusik. Carl Guermüller's Wwe.Bellevue. Heute Ballmusik,  
von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7-12 Uhr Tanz-  
verein zu 80 fl. Eintritt frei. J. Pietzsch.Altona. Heute von 1 Uhr an Ball-Musik,  
von 5 bis 8 Uhr Tanzverein  
Träbert.Centralhalle. Heute von 4-7 Uhr, morgen  
von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Oelschlägel.Stadt Bremen. Ballmusik.  
W. Reh.**Räcknitz. Ballmusik.**  
Badeceu.**Damm's Etablissement**Königsbrüderstraße (Omnibus-Station)  
empfiehlt seine comfortabel eingerichteten Restaurations-Restauranten mit angenehmem Garten-Ausflugshaus, großen eleganten Saal, 2 französische Salards, reichhaltige Speisenkarte, f. Bäckerei, feinsten Brot und gutes einfaches Bier, diverse Weine, civile Preise, außerordentliche Bedienung.Vereinen und Gesellschaften empfehle meine  
Garten und Ballsaal zur Abhaltung von Hochzeitsfeiern u. andern  
Sommervergnügen. W. Damm.

Garten-Concert, Anfang 7 Uhr.

Gasthof Hente starkbesetzte  
Blasewitz. Ballmusik.  
Ergebnis Th. Förster.**Strehlen. Ball-Musik.**  
J. Martin.Gasthof zu Gittersee.  
Heute starkbesetzte Tanzmusik,  
wozu freundlich einladet. Christmann.Restaurant z. Steiger  
in Potschappel.Heute Sonntag  
grosses Frei-Concert,  
wozu ergebenst einladet. Krenzberg Junior.Hamburgs. Frei-Concert,  
von 5-8 Uhr Tanzverein,  
von 8 Uhr Käse-Bäckerei.  
W. Weiß.Brabanter Hof. Heute von 5-7 und morgen von 6-8 Uhr  
Tanzverein zu 40 fl. bei starkbesetzter  
Ballmusik. Ende 1 Uhr. W. Engel.Deutscher Kaiser in Pieschen.  
Heute große Johannisfestfeier und Ballmusik.Viele gute kalte und warme Speisen, d. Weine, f. Bäckerei  
u. Lagerfeier ist bestens gesorgt. Ergebnis Meuli u. Möelli.Bischofsche's Restaurant Neustriesen.  
Sonntag, den 27. Frei-Concert. Von 4 Uhr an frische  
Pfannenkuchen. Anfang 4 Uhr.**Schweizerhaus.**Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Bei  
günstiger Witterung morgen von 6 Uhr an Garten-Frei-  
concert. G. Franke.Löbtau. Heute Frei-Concert und Ball-  
musik. Ergebnis A. Grundmann.**Neustriesen.** Heute  
Frel-Concert,  
nachdem Ballmusik.  
R. Altermann.Schneider's Gasthof Ballmusik.  
(Vorstadt Nendorf). W. Geiler.**Tanzunterricht.**Es können noch Damen und Herren an dem Tanzlehrerursus  
teil nehmen. Dies zeigt ergebenst an  
3. Büchsenstrasse, Tanzlehrer, Kanalstrasse 22.**Gasthof zu Kaitz.**Heute Sonntag Ballmusik  
nebst frischen Käsekäulen.**Vorläufige Anzeige.**

Nach dem Sonntag Grosser Seewinsprünken-

Vogelschissen. Rüttungsvoll Th. Tögel.

Geldne Aue. Heute und morgen  
Ballmusik. Heute von 4 bis 7,  
morgen von 6 bis 9 M. Missbach.

Uhr Tanzverein.

Heute Ballmusik. W. Tögel.

Heute Frei-Concert,  
nachher Ballmusik. F. Töpfel.

Körnergarten.

Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr.

Täglich lebhaftgedrehte Rätselaufgaben. E. Herrmann.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, morgen von 4-7 Uhr, morgen von  
7-10 Uhr Tanzverein und von 6 Uhr an grosses entree-  
freies Garten-Concert. E. Voigtländer.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik

von 4 bis 7 Uhr,

morgen von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 1 bis 7 Uhr, morgen von 6 bis 9 Uhr Tanz-  
verein. Julius Hartmann.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 6 bis 9 Uhr Tanz-  
verein. Julius Hartmann.

Einladung

zum Restaurant Stauffem-

part. und 1. Etage.

Gäbden ich die altherühmlichen und wundervollen meines unteren

Salons, die sich bereits so allzeitiger Bewunderung zu erfreuen

gehabt, sozialis habe erneuert und ebenso auch meinen oberen

Salon nicht lämmern durch thätige Künstler in gleichmässigem

und glänzendem Stil habe beruhigen lassen, kann ich es mit man

verhagen, meine geehrten Freunde und Gäste, sowie überhaupt

das hochadmirable Publikum zum Besuch meines Etablissements

noch ergebenst einzuladen, indem ich die Anfahrt aus unzure-

chend mit gestattet, das ich, wie bisher, nichts unterlassen werde,

meinen werten Gästen den Aufenthalt zu einem genussvollen

und angenehmen zu machen.

Dresden, den 26. Juni 1875.

Vorlesungsvoll und ergebenst

Friedrich Kaufmann,  
Hauptstrasse 5.**Hôtel Bairischer Hof.**

Lindau im Bodensee.

Durch Umbau vergrößert, neu eingerichtet, mit großer  
Terrasse und Veranda versehen. Schöne Aussicht auf  
See und Gebirge. Es empfiehlt sich den stl. reisenden  
Geschäften und Touristen bestens. (D. 61656).

W. Spaeth.

**K. A. priv. österre-  
chische Nordwestbahn.**Die K. A. priv. österre. Nordwestbahn lädt den  
am 1. Juli 1. J. fälligen Coupon ihrer Aktien I. Edition mit  
Gulden 5 österr. Währ. in Silber

ein.

Auf dielegtem Blatt bezahlen mit diesen Coupen mit

Reichsmark 9. 40.

Dresden, im Juni 1875.

Quellmalz & Adler,  
4 Waisenhausstrasse 4.**Süd-Osterr. Eisenbahn.**Die per 1. Juli d. J. fälligen Coupons der Pro. und  
Soc. Aktiengesellschaften obiger Bahn werden im Ausdruck an un-

serer Gasse von heute ab eingelöst.

Quellmalz &amp; Adler

4 Waisenhausstrasse 4.

**Gelegenheits-Kauf.**

Ertheilung baldiger soll mit anslehnender Ente eine

Dampf- und Wasser-Mühle

mit 51 Acre 52 Quadrat-Acres Feld-, Garten- und Weizen-  
Kreis für den Preis von 52.000 Thaler = 157.800 Mark ver-  
kaufen werden. Die Grundstücke, Mühlengut und Bauernhaus, lie-  
gen zwischen Dresden und Pirna an der Bahn, dem Elbtal  
und der Landstraße. Das Bauernhaus eignet sich zum alleinigen  
Verkauf; ebenso eignen sich viele Gebäude zu gewünschten  
Baustellen. Es ist Gelegenheit geboten, durch ein nur fürs  
Babingfeld auf den eigenen Grundstücken die Mühle mit dem  
Babingfeld zu verbinden, sowie auf den eigenen Grundstücken einen  
Aus- und Mühlabeplatz an der Elbe anzulegen. Gebäude sind  
massiv und Kreis ist im besten Zustande. Mühles ertheilt prä-  
zisitiv unentbehrlich dienlich, sowie Montag und Sonnabend

mündlich Louis Höhnel, Pirna a. d. El.

Besten

Familienbuch

und Elternbuch findet man  
bei Robert Friedrich,  
Winkelmannstrasse 3.

Vorläufig.

Eine hellbraune Stute, 6 Jahr-  
alte, feßfrei, gekitten, mit schönen  
Hängen, ist zu verkaufen. Höh-  
nel in der Elbe, d. El.**Pirnaer Steinmetz-****Genossenschaft.**Die Ausgabeung der für das Geschäftsjahr 1874 aufgewor-  
nen 5-proc. Dividende erfolgt Sonntag den 3. Juli  
a. c. beim Vorstand Herrn Töbeck, Breitestrasse 420,  
1. Etg., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags  
3 Uhr gegen Rückgabe des betreffenden 1. Coupons.  
Pirna, den 26. Juni 1875.Der Aufsichtsrath:  
Rein ich Otto, stellv. Vorsitzender.**Lauchhammer-  
Actionäre!!**Nächsten Montag den 28. d. M.  
präcis 5 Uhr Nachmittags, findet hierorts in  
**Fiebiger's Restaurant 1. Etage**  
eine anderweitige Besprechung statt. Es ist für  
unsere Maßnahmen dringend nothwendig, daß eine  
bedeutende Anzahl Actionen zur Aumeldung gelange,  
und lade daher zu lebhafter Beteiligung  
ergebenst ein.**Das Comité.****Bekanntmachung.**Die Einweihung des neuen, in den Stadtbergen erbauten  
Schlösschens der bürgerl. priv. Scheibenmöbel-Gesell-  
schaft, sowie das kostbare Königliche findet in der  
Zeit vom 4. bis 11. Juli d. J. statt und ist das Programm für  
diese Tage wie folgt festgestellt.Sonntag, den 4. Juli: Nachmittags geselliges Beisammen-  
sein der Schlosser im neuen Scheibenmöbel-Gesell.Montag, den 5. Juli: Vormittags von 9 Uhr an Ver-  
sammlung im Gatten des Hotel "Stadt Coburg" in Neustadt,  
Abend 1. zur Ausstellung des Betriebes, um 10 Uhr Beis-  
zug nach dem Schlosserei, Mittagstags dientlich gemeinschaftliches  
Mittagessen nach dem Käfig, Abend 2. Uhr Übergabe der  
Schlosserei und Eröffnung des Extra-Hof-  
theaters mit die Zeitungen.Dienstag, den 6. Juli: Vormittags von 7-12 Uhr und  
Nachmittags von 2-7 Uhr Herstellung des Extratheaters 8, sowie  
Schauen auf die aufgestellten Spielmannschein, letzter jedoch  
nur bis Abend 7 Uhr.Mittwoch, den 7. Juli: Vormittags von 7-12 Uhr  
Herstellung und Schau des Extratheaters 8, sowie  
Schauen auf die aufgestellten Spielmannschein.Donnerstag, den 8. Juli: Vormittags von 7-12 Uhr  
Herstellung des Extratheaters 8, sowie  
Schauen auf die aufgestellten Spielmannschein.Freitag, den 9. Juli: Vormittags von 7-12 Uhr und  
Nachmittags von 2-7 Uhr Herstellung des Extratheaters 8, sowie  
Schauen auf die aufgestellten Spielmannschein.Samstag, den 10. Juli: Vormittags von 7-12 Uhr  
Herstellung des Extratheaters 8, sowie  
Schauen auf die aufgestellten Spielmannschein.Sonntag, den 11. Juli: Nachmittags von 2-7 Uhr  
Extratheater.

Zu lärmhaften Nachmittagen finden Concerte statt.

Enden wir alle Schauen, die Schießvereine, denen unsere  
Gäste nicht zugegangen sein sollten, sowie alle sonstlichen

Schießvereine zur Bezeichnung an unserer Gesellschaft hier-

mit einzuladen, bemerkten wir zugleich, daß ihr regelmäßige Omni-  
busfahrten von und nach der Stadt Coburg getragen wird, An-  
meldungen der Gesellschaften beobachtet der Gültigkeit von Reisefahr-  
ten 1 Mark aber bis zum 1. Juli d. J. bei den Personen  
Bürokraten, Haupt, Peiper, Leibniz 13, oder Raum, Koch,  
Haubrich 8, zu berichten sind.

Dresden, am 21. Juni 1875.

Über Vorstand

d. priv. Scheibenmöbel-Gesell. d. Residenz Dresden.

Scheffelstrasse Nr. 20, 1. Etage. Scheffelstrasse

Nr. 20, 1. Etage. empfiehlt zu solchen Freisen durch Erspartung der Fahrtmeile  
Tanzring aus massiv 1. Kl. Gold, das Paar v. 4. Kl. 100.  
an, Herren- u. Damenkettchen v. 10-40 Uhr, Garnituren (die  
neuesten Modelle) v. 5. Kl. an, Broden, Torten, Medaillen,  
Uhrblätter, Armbänder, Knöpfe, Kreuze, silb. Ketten v. 2. Kl.  
silberne Edel- und Leinwand zu Preisgeldern passend, goldene  
gutgehende Tannenzapfen (unter Garantie) von 125 fl. an,  
Bestellungen u. Rep. wird. gut u. billig geh., alte Gold u. Silber  
zu hoch. Picknick usw. Beste Bekleidung v. Gauth, Goldarbeiter,Oberhemden, Hemden und nach Maß  
Kragen, Manchetten, Chemise, Cravatten,  
Einzätze und Taschensticker  
in edelster Qualität.Arbeitshanden, Nach-  
hemden, UnterbeinkleiderDamen-Wäsche,  
Säinder-Wäsche.Besonders machen aufmerksam auf  
meine so leicht gewordene Damen-  
hemden (

Restaurant  K. Belvedere  
★ Brühl'sche Terrasse ★

Gente Großes Extra-Concert  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.  
Abwechselnd Streiche und Tänzchend-Musik.  
Abonnement-Karten sind an den Gassen zu haben.  
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marßchner.

## Bergkeller

Heute Sonntag  
Großes Militär-Concert  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**C. Werner**  
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
"Prinz Georg".  
Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf. Schwarze.

## Garten-Restaurant Münchner Hof.

Heute Sonntag  
Großes Militär-Concert  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**C. Werner**,  
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
"Prinz Georg".  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. D. Seifert.

Grosse Wirthschaft  
des Rgl. Großen Gartens.  
Heute Sonntag  
Großes Concert und Ball  
von Herrn Capellmeister und Trompetinen-Virtuos  
**A. Schubert**  
mit der Kapelle des R. S. Wissenschaft. Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. D. V.

## Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 27. Juni 1875  
erste grosse Brillant-Vorstellung  
der berühmten englisch-amerikanischen  
Luftgymnastiker- und Velocipedisten-  
Gesellschaft  
Miss Paula, Mrs. W. Stafford u. A. Gertny  
verbunden mit  
Gross. Garten-Concert  
vom Herrn Musikkapellmeister Ehrlich mit der Kapelle des R. S.  
(Leib) Grenadier-Regt. Nr. 100 (36 Mann).  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 60 Pf. Kinder 30 Pf.  
Abonnement-Karten haben keine Gültigkeit.  
Raheres besagen die Aufklagekarte. Hochachtungsvoll  
Friedr. Angermann.  
Nach dem Concert Ballmusik.

## Feldschlösschen.

Heute Sonntag  
Großes Militär-Concert  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**A. Tremkler**  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.  
Abonnement-Karten sind an der Gasse zu haben.

Blumen-Restaurant Winter-  
frühe. gartenstr.

Lüdicke's Wintergarten.  
Montag den 28. Juni

nur noch ein Concert  
von der auf der Rückseite begriffenen Kapelle des Königl.  
Leib-Kürassier-Regiments (Schlesisches) Nr. 1  
aus Breslau, unter Leitung des Stabstrompeters

**F. Grube.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Um vielleicht an mich ergangenen Wünschen gerecht zu werden,  
lädt ich obiges über, welches bei seinem ersten Debüt in Dresden  
(Stadt Wien) die größte Anerkennung fand, noch zu einem zweiten  
und letzten Concert zu betreten gewünscht.

Hochachtungsvoll C. Herold.

## Bad zu Tharandt.

Heute Sonntag, den 27. Juni  
Großes Extra-Militär-Garten-Concert  
vom R. S. Regiment's Stabstrompeter u. Trompetinen-Virtuos  
**Herrn L. Nauhardt.**  
mit dem Trompetenchor des 2. R. S. Feld-Art.-Regt. Nr. 28.  
Anfang 4½ Uhr. Eintritt 30 Pf. Hochachtungsvoll Nestler.

Waldschlösschen-Bad.  
Heute Sonntag den 27. Juni. Nachmittags 4 Uhr.  
Gr. Damen- u. Herren-Vogelschießen,  
verbunden mit großem Concert  
und Ball,

zum Besten der Fleischergesellen-Krankenkasse,  
ausgeführt vom Stabstrompeter Herrn M. Erdmann,  
mit dem Trompetenchor des R. S. Feldartillerie-Regt. Nr. 12.  
Es werden alle Collegen zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.  
Concert-Eintritt für Gäste 25 Pf. Der Vorstand.

## Restauration Park Reisowitz.

Heute Sonntag, bei schönem Wetter, von 4 Uhr an  
**Frei-Concert,**  
nach dem Concert Ballmusik.  
Achtungsvoll C. W. T. Marschner.

N.B. Omnibusse stehen von 3 Uhr an am Postplatz nach  
Reisowitz bereit.

## Schützenhaus.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung  
**Grosses Garten-Frei-Concert,**  
darauf Ballmusik.  
Von 2 Uhr frisch gebaute Häuschen von bekannter Güte.  
Morgen Montag zum Jahrmarkt von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein. Eröffnet H. Born.

Restauration z. hohen Stein  
bei Blaueu.

Heute Sonntag den 27. Juni  
**Gr. Vogelschiessen,**  
verbunden mit  
**Frei-Concert.**  
Anfang 4 Uhr.

Gelehrte, welche ich bei der Einführung übergegangen, sowie  
Freunde dieses Vergnügens laden hiermit nochmals erg. denkt ein  
Frohberg.

**Felsenkeller**  
am Eingange des Blaueu'schen Grundes.

Heute Sonntag  
Entreesfreies Gartencorncert,  
nachdem Ballmusik.  
August Barth.

## Salon Variété.

Volks-Restaurant.  
Eingang Bahngasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute zwei Vorstellungen und  
Concerte

Zum Vortrag kommt unter Anderem:  
**Mein lieber Karl ist pfutsch.**  
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Kasse-Vortrag-Billets haben zu beiden Vorstellungen Gültigkeit.  
E. Zettendorf.

**Leipziger Keller.**  
Rhönitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.

Heute Concert und Vorstellung.  
Anfang 8 Uhr. E. Fabian.

**Wiedinger Lagerkeller.**  
Königstraße 61 vis-à-vis dem Arsenalbau.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Grosses Johannifest,**  
verbunden mit Concert u. Ballmusik.

Abends brillante Illumination und  
bengalische Beleuchtung.  
Von 3 Uhr an Räucherfächchen.

Achtungsvoll  
A. Reinhardt.

**Radeberger Bier-Local,**  
7 Hauptstrasse 7,

empfiehlt eine ausgewählte Sendung  
**Fr. Lager-, Bairisch u. Böhmisches Bier.**

Achtungsvoll Unger u. Seile.

**Gasthof zu Radebeul.**

Heute Sonntag  
Gartencorncert und gutbesetzte Ballmusik.  
A. Lehmann.

**Gasthof zum Kronprinz**  
in Hostewitz.

Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik,  
wozu ergebenst einlade.

A. Lehmann.

## Ballhaus.

Heute und morgen zum Jahrmarktsmontag  
**Ballmusik.**

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. Angermann.

**Restaurant Affhäuser,**  
Bier-Niederlage der Actien-Brauerei

**Bairisch Brauhaus,**  
21 Schössergasse 21.

verziert hochfeines Böhmisches Bier

aus der Bürgerlichen Brauerei zu Kamnitz,  
a 1½ Liter 16 Pf., und empfiehlt diesen Stoff als etwas ganz  
Vorzüglich.

Hochachtungsvoll Clemens Beulich.

## Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.

Kurländer Palais, Brühlsche Terrasse Nr. 3.

Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.  
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1½ Mark.  
Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

## Einladung zum Beitritt.

Mit Olympia auf die neuere gesetzliche Bestimmung, wenn  
jeder Arbeitnehmer verpflichtet ist, sich einer Krankenunterstützungsfas-  
sche anzustellen, nimmt der hier beschriebene

## „Humanität-Verein“

Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, daß bei demselben  
männliche, sowie weibliche Personen vom 16. bis 45. Jahre Bei-  
tritt erlangen können.

Der Verein enthält 2 Kassen, eine Kranken-, sowie eine Be-  
gräbniskasse, wovon die letztere in 3 Klassen eingeteilt ist und  
wurde ihrer Betriebs zu einer beliebten Alters- und Freizeitstätte.  
Die Befreiung ist monatlich und beträgt dieselbe in 1. Klasse  
30 Pf., in 2. Kl. 20 Pf., und in 3. Kl. 10 Pf. Die Aus-  
zahlung des Krankengeldes gleichzeitig allwochentlich u. beträgt in  
1. Klasse 4 Pf., in 2. Kl. 2 Pf. und in 3. Klasse 1 Pf.  
Kulin. Rappeneckstraße 15, 4 Tr.  
Kath. Barbiermeisterschule, Scheffelstr. 15, part.  
Benzine, Vaugent. 47, 2 Tr.  
Röhr. Wittenbergstr. 24, 2 Tr.  
Weiß. Glashütte 11, part.  
Bergmann. Vermögen Gasse 30, 1 Tr.

Zum billigsten Tagespreis empfiehlt

## Seidene Bänder

in Taffet, Faille, Serge, Damassé u. carrié, Rips,  
Taill, Blondin, Spitzin, Crêpes, Gaze, Schlitzer,  
Blumen und Blattformen.

Schwarzecchte Sammete u. Sammetbänder  
zu Fabrikpreisen.

## Neuheiten

in schwarzen u. weißen Tüllbarren u. Tüll-  
schleifen, Spitzin, Fleisch mit u. ohne Schmelz-  
spitze, Cravatten mit Spitz, Shawlchen, Blümchen  
in Tüll, Mull u. Crepe Lisse. Spitzenbezüge für  
Sonnenkleider.

**Friedrich Richter**  
Altmarkt 19.

## Zoologischer Garten.

Sonntag kleine Partie.

## Lincke'sches Bad.

Stil vielseitiges Verlangen findet

Dienstag, den 29. Juni  
dab

## letzte Concert

von der auf der Rückseite begriffenen Kapelle des  
Rgl. Leib-Kürassier-Regiments (Schlesisches) Nr. 1  
aus Breslau unter Leitung des Stabstrompeters  
Herrn F. Grube

statt.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Hochachtungsvoll Friedrich Angermann.

**Hippodrom**  
im Park zum Weißen  
Hirsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

## Concert und Reiten.

Concert vom neuengagirten Musikchor.

Im Saale: starkbesetzte

## Ballmusik.

Unter einer reichhaltigen Speisenkarte empfiehlt sich  
die erste Sendung grosse Stein-Forellen, gefüllten  
Truthahn, Junge Gans, Ente, Huhn mit Potage,  
seine Biere auf Eis, Rauenthaler vom Fass, sowie  
Flaschenweine bester Marken.

F. H. Schröter.

**Restaurant Constantia**  
bei Briesnitz  
empfiehlt

## neues Hofbräuhausbier.

## Schusterhaus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Gartencorncert, nach-  
der Ballmusik. Morgen Montag Ballmusik.

C. Knobloch.

**Gasthaus zu Königs Weinberg.**

Blumenfest und Tanzmusik.

Heute Sonntag.

Bodenrummel, Wibbel, Klet-  
tung wird zu laufen geführt. Das heutige Blatt enthält  
20 Seiten.

Adress: Moritzstraße 11 im Pro-  
Incl. bessertlicher Sonntags-  
Budenabschluß erbeten.

Bellage.



Nr. 178

**Das Bezugrecht auf neue Glauchauer Gas-Actionen kaufen und verkaufen zu entsprechenden Preisen**

## Mayer & Jahr in Glauchau.

Ein unserer Fässer werden im directen Auftrage die fälligen Coupons und Dividenden sowie, sowie verloste Stücke, als:

### Action-Bierbrauerei zu Medingen.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Action-Bierbrauerei Gambrinus.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons.

### Annaberger Action-Gesellschaft für Flachs-Industrie.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Berliner Handels-Gesellschaft.

Dividendenchein.

### Deutsche Grundcreditbank zu Gotha.

Dividendenchein,  
Gümmer-Plandorf-Coupons,  
4% pro. und 5 pro. Plandorf-Coupons, sowie  
geloste Stücke.

### Dresdner Papierfabrik.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Erzgebirgischer Steinkohlen-Action-Verein.

Dividendenchein,  
Sowidchein-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Lausitzer Maschinenfabrik (vorm. J. F. Petzold).

Dividendenchein,

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Leipziger Vereinsbierbrauerei.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

### National-Hypotheken-Creditgesellsch. in Stettin.

Dividendenchein,  
Plandorf-Coupons, sowie geloste Stücke.

### Neuer landschaftlicher Creditverein für die Provinz Posen.

Plandorf-Coupons, vom 1. bis 31. des Räufigkeits-Termins.

### Ritterschaftliche Privatbank in Pommern.

Dividendenchein.

### Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbau-Anstalt (vorm. O. Schlick).

Dividendenchein.

### Sächs. Tuchfabrik (vorm. Fedor Zschille & Co.).

Dividendenchein.

### Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons.

### Thode'sche Papierfabrik.

Dividendenchein,  
Prioritäts-Coupons, sowie geloste Stücke.

fortdauernd, resp. zu den festgelegten Terminen freienfert eingeliefert.  
Außerdem werden an unserer Fass alle anderen Coupons und Dividendencheine, sowie  
geloste Stücke freienfert, resp. zu den bestimmbaren Terminten realisiert.

Dresden, den 25. Juni 1875.

## George Meusel & Co.,

Schlossstraße, Eingang Rossmarinstraße 1.

### Aboonements-Einladung.

Ein Stelle der Bilder in Dresden herausgegebenen „Reichszeitung“ erscheint vom 1. Juli d. J. ab in Dresden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abends 5 Uhr, die letzteren wohl bekannten Männer.

Die „Neue Reichszeitung“, Organ des Conservativen „Sachsen“, vertritt die Treue zum Reich, verbunden mit der Treue zum engeren Vaterlande Sachsen; sie bekämpft die Extreme in politischer, staatspolitischer und sozialer Richtung und wird hierbei von fundigen Mitarbeitern u. Correspondenten unterstutzt.

Die letzte größere Ausgabe enthält die „Neue Reichszeitung“ die neuesten politischen Telegramme und Nachrichten. Zubehör: kostbare Abbildungen auch die Vorgänge in der Provinz, und die lokalen Anwaltschaften unter umfangliche Veröffentlichung.

Der unterhaltende Theil des Blattes wird unter Mitwirkung schlagender Kritiken sehr geschätzt, und die gleiche Beurtheilung wird dem handels- und Verlagsleben, sowie der Volksrichtheit gewidmet sein.

Das Aboonement beträgt pro Quartal 4 Mark — 1½ Thlr. monatlich 1 Mark 35 Pf., — 13½ Pf. und nehmen alle Postanstalten Abonnement an, die wie baldig zu machen bitten.

Die gebrachten Aboonemente der bisherigen „Reichszeitung“, sowie neue Aboonemente in Dresden ersuchen wir, das Aboonement auf die „Neue Reichszeitung“ baldigst bei unserer Expedition in Weißergergasse 11 bewilligt zu wollen.

Ankündigungen aller Art finden in der „Neuen Reichszeitung“ eine sehr geeignete Verbreitung. Die Anzeigenbüchern werden im Interessenthalt mit 15 Pf. für die einfältige Seite oder deren Raum berechnet, für Anzeigen unter der Rubrik „Eingekürzt“ sind 20 Pf. pro Zeile festgelegt.

Die Expedition der „Neuen Reichszeitung“.

Dresden, II. Brüdergasse 11.



F. Richter, geprüfter Bandagist.  
Wallstraße 13, balt sich Bruchstücken  
zur Unterfütterung und Auftrittung  
von Bantagen empfohlen. Bruchstücke  
werden durch verfeiste Bruchbänder  
gedehnt und geholt. Lager aller  
Arten Bruchbänder, Nabelbänder,  
Krauenbänder, elast. Zierbänder und Seidenbänder.  
Unterfütterung vorz. Verfeld und Aufsätze.

### Zöppke Frische Filze

in allen Farben und Größen werden 2 Fußboden am Montag  
empfohlen zu billigen Preisen  
Eduard Beyer, Kürschn. bei Stadt Bauken.  
Neustadt, am Markt 1.

— Dresdner Nachrichten. Seite 10 —

Sonntag, den 27. Juni 1875.

### Weiß- stickelei

in großer Auswahl,  
verkaufen zu Babetpreisen mit  
50% Rabatt.

Siegfried Schlesinger,  
Webergasse 1, I.  
Ecke Altmarkt,  
früher Schreiberberg, im Bazar.

### Taschen- tücher,

rein Leinen, das Dfd. von  
25 Ngr. an.

Siegfried Schlesinger,  
Webergasse 1, I.  
Ecke Altmarkt,  
früher Schreiberberg, im Bazar.

### 84 Plaid- stoffe

in ca. 50 neuen Mustern,  
alte Elle 7 Ngr.

Siegfried Schlesinger,  
Webergasse 1, I. Etage,  
Ecke Altmarkt,  
früher Schreiberberg, im Bazar.

### 14 14

### Billig!

in Holz verarbeitet  
sollen verkauft vor  
Lenos,

Barege,  
Madapolame,

Pique,  
Cattun,

Jaconnet,  
Organdy

in nur neuen Mustern zu  
bedeutend verarbeiteten  
Preisen.

Jost & Jungmann,  
14 Wallstraße 14.

### 14 14

### Für Damen reiferen Alters!

Ein gebildeter Herr, 38  
Jahre alt, sucht die Ge-  
samtheit einer allein-  
stehenden, unabhängigen,  
verdienenden Dame, welche  
ihm während seines vier-  
wöchigen Aufenthalts  
in Dr. Wohnung u. Pen-  
sion geworden kann. Nach  
Verlauf d. Zeit, soll die  
Dame Melung hätte, sich  
dem Herrn ethisch anzuschließen,  
während dieser die-  
jenigen Wünsche gern erfüllen.

Das Alter der Dame kann  
auch ein hohes sein. Antro-  
ced. bis 30. d. M. unter  
Hofst. P. P. 28 vor-  
lagernd Trachenberg Preuß.  
Schlesien.

### Posamentier- u. Knopfwaaren

empfohlen in großer Auswahl zu  
bedeutend zurückgelegten Preisen.

Wiederholungen  
bedeutenden Rabatt.

August Neumann,  
18 Antonplatz 18.

### Posamentier- u. Knopfwaaren

empfohlen in großer Auswahl zu  
bedeutend zurückgelegten Preisen.

Wiederholungen  
bedeutenden Rabatt.

August Neumann,  
18 Antonplatz 18.

### S.Nagelstocks

Confection für  
Kindergarderobe,  
Altmarkt 6  
und Schössergasse 24,  
empfohlen

Turntuch, für  
engl. Leder, Knaben  
Leinen- u. von  
Lustre- 2 bis 14  
Anzüge Jahren.

Percale, für  
Leinen- u. Mädchen  
Pique, jeden Alters.  
Kleider

### Für die schöne Welt!

Ein Cavalier, 33 Jahre  
alt, vom Ausland, wünscht  
seine Herrenkleider in Taschen  
anzubringen. Damen aus  
verdienenden und hohen  
Stellen, denen erwünscht  
wäre in Beziehung zu tre-  
ten, werden gebeten, ihre Kleider, Elfen,  
Muster von 53, Elle 30 Pf.  
an, bis zu lässigen Waare,  
der Meter 115 Pf., Elle  
05 Pf.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Rips- Piquees

in weiß,  
Glatte Fabrikat,  
das Meter Elle  
62 35 Pf.  
70 40 „  
90 50 „  
105 60 „  
120 70 „  
130 80 „  
geld und grau ebenfalls  
preiswert.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Jacquins und Organdy's

zu leichten Sommerkleidern,  
in den neuesten und modern-  
sten Mustern, beide Gläser  
Fabrikate und waide, der  
Meter von 53, Elle 30 Pf.  
an, bis zu lässigen Waare,  
der Meter 115 Pf., Elle  
05 Pf.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Halb- pique's

In schwerer Waare,  
große Muster,  
zu Bettbezügen,  
vorzügliche Bleiche,  
Met. 70, Elle 40 Pf.  
Met. 75, Elle 48 Pf.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Turnertüche

das Meter von 50, Elle  
45 Pf. an, bis zur besten  
gewebten (Schopauer  
Fabrikat), 104 breit, das  
Meter 4 Mark 20 Pf.,  
Elle 24 Pf.

Turner-Trells,  
in hell- u. dunkelgrau, das  
Meter 80 Pf. — Elle  
4½ Pf.

Robert Bernhardt,  
Freiberger Platz 23.

### Doppel- Lüster

zudurablen Haushaltdecken,  
65 Cm. 5½ breit,  
Meter 58, Elle 30 Pf.

70, 40 „  
verzöglicht schwer  
Meter 105, Elle 60 Pf.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Artikel

welche ich mit Schaden ver-  
kaufe:

### Blaudrucks

2 breit, Meter 35, Elle 20 Pf.  
2 Ellen Doppelfloss

für 3 Mark  
1 Rose Lattun  
10 Meter — 18 Ellen  
4 Mark 50 Pf.

### Gleiderstoff

4 breit, Meter 26,  
Elle 15 Pf.

### Jacquins

Meter 35, Elle 20 Pf.

### Möbel-Cattun

Meter 35, Elle 20 Pf.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Schwarze Barèges

in den häufigsten bis zu den  
schwersten Qualitäten, schön  
blau-schwarz und sehr glän-  
zend, das Meter von 70 Pf.,  
Elle 4 Ngr. an.

Robert Bernhardt,  
23 Freiberger Platz 23.

### Kunstfreunde.

Ein antler Schrank von  
Nussbaumholz, mit kunstvoll em-  
blegten Verzierungen, in Mo-  
roco, mit eben gebrücktem  
Tanne, gut gehalten, dessen Pho-  
tographie in der Exped. d. Pf.,  
die auch das Möbel mitholt,  
zur Ansicht vorliegt, ist preis-  
günstig zu verkaufen.

Eduard Beyer, Kürschn. bei Stadt Bauken.  
Neustadt, am Markt 1.

Reines Roggenbrod  
1. Sorte 4 Pfld. 46 Pf.  
2. „ „ 4 „ 44 „  
Gewürzbrod 4 „ 48

**Gold- und Silberwaren-Handlung**

von Bernhard Ulrich, Goldschmied, am See 10, 1. Etg.

Echt gefasste imitirte

**Brillant-Waaren.****Auction.**

Dienstag den 29. Juni, Vormittag 10 Uhr, sollen in der Königl. Gericke's Auction, Albrechtsgasse 3, 1.

Nachlass- und Pfandsachen,

alb: Medaillen, wobei Stoffmoden, 1 dergl., sevle 1 Sophistik von Mabagoni, 2 Bettdecken von Bergl. mit Federmatratzen, Schränke, Sofas, Federbetten, Kleidungsstücke, Lüder und dgl. andere Wäsche, 4 Säss neue Brustbänder, sowie eine Bartle alte Loden, Kürzer, Kellzöpfe u. c. versteigert werden. **W. Schulze**, Mgl. Besitzer-Auktionator.**Die Telegraphen-Bau-Anstalt**

von

**A. Venus**

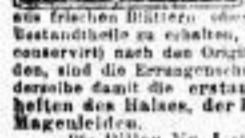
DRESDEN

Rosenweg No. 65

empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität, gehörige Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Lieferung zu solidesten Preisen unter Garantie.



seine unendliche Zeit ein Universitätsmittel des Einheimischen Perus und Boliviens, wurde die universelle Heil- und Nährkraft der Coca-Pflanze erst durch die Erforschung Süd-Amerikas, vor Alex. v. Humboldt, Bonpland u. A. in Europa bekannt, und ergab sich als Resultat ihrer Erforschungen die für die Medizin wichtigste Thatache, dass unter den noch lebenden Eingeborenen Asthma und Tuberkulose unbekannt seien, das peruanische Gehörer und Arzt Dr. José Alvarez in Lima, war einer der ersten, der die Coca als Heilmittel in seiner ausgedehnten medizinischen Praxis anwandte. Die Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate, welche von Hrn. Rich. Brandt, Besitzer der Adler-Apotheke in Paderborn, aus frischen Blättern hergestellt werden, um ihres Wissens, wohl intensiv bestandhaft zu erhalten, durch eine besondere Methode, die Herkunftsconservir nach dem Originalrecepten leicht und zuverlässig dargestellt werden, sind die Errungenschaft längjähriger Studien dieses Arztes und ordnen damit die erstaunlichsten Heilwirkungen bei allen Krankheiten des Halses, der Lunge, bei Störungen des Nervensystems und Magenleiden.

Die Pillen Nr. I eignen sich vorzüglich gegen die Leiden der Respirationssorgane, die Pillen Nr. II bestreiten alle Leiden der Verdauungsorgane, die Pillen Nr. III sind ein wertbares Heilmittel bei allen Nervensymptomen und Schweißexzessen, die Pillen Nr. IV werden mit Erfolg bei Hammelköpfen starken Augenlidern etc. gebraucht. Oogen Migräne etc. eignet sich das treffliche Coca-Spiritus und als Magenstärker ist der Coca-Liquor ungemein zu empfehlen. Preis der Coca-Pille pr. Stück 3 Mark, Preis des Coca-Spiritus und des Coca-Liquors pr. Flasche 2 Mark proßt Gebrauchs-Auswirkung. Mediætage dieser Präparate in den meisten Apotheken. In Dresden in der Johannis-Apotheke, Dispensärlehranstalt 5.

"Das ist das Jenseit, das sich auf dem Etiquette einer jeden Schachtel oder Flasche der Sprüche der Brauchtum-Apotheke in Paderborn befindet, um sicher zu sein die echten Alpenischen Präparate zu bekommen."



**Moritz Dörstling,**  
früher:  
**Thal- u. Louisenstr.-Gde.**  
jetzt:  
**gr. Weißauerstr. 7**  
**Stadt Paris.**

**Rauhatabafe**großgeschnitten,  
v. 40-125 Ps. pr. 1. M.feingeschnitten,  
wie  
Ungarischen Land,Maryland,  
Ebas Tabak

v. 70-300 Ps. pr. 1. M.

Rollen-Portofico  
v. 60-150 Ps. pr. 1. M.

Barinas

in Rollen und Blättern,

Schnupf- u. Rautabafe

empfiehlt

**Paul Gerndt,**

Tabak- und Cigarren-

Handlung.

**18 Am See 18.****Butter!**

Hochfeine Schweizer-Mediziner-

butter seien Montag, Mittwoch-

und Freitag Vormittags vom

Fabrikanten selbst zum Verkauf

ausgestellt. **Steinstraße 12,**

im Keller.

**Pianoforte** mit Stahl-

platte, stark

und gesiegelt, im Ton, 90-100

Doll., eins 65 Thlr., Klavinoes

115, 130, 160 Thlr., 1 Klägel

unter der Hälfte des Neumarkt-

Preises zu verkaufen. **Neumarkt 4, 3.****Corsets** mit Mechanik,

das Stück von

7 Mgr. bis 3½ Thlr.

das Doppelgäng von

2½ Thlr. bis 40 Thlr.

**Heinr. Hoffmann,**

24 Freiberger Platz 24.

**Clemens Müller's**

Nähmaschinen

empfiehlt und verlässt zu Fabrik-

preisen

**Alfred Wenzel,**

Kaufleuteamt, Marienstraße Nr. 7, pr. u. 1. Etg.

Ein brauner Nachs., edte

Mise, ist zu verkaufen

Geldhandstraße 14, 4. Et.

**W. Schröder,** Tischler u. Lackierer,

Kirchner, Tischler u. Lackierer.

**Wäschmangeln**

neuester Construction aus Ausstellung in Dresden: Wäschemühle beim Eingang zum Restaurant.

**Dreschmaschinen**

für Hand- und Sägewerkbetrieb, unter legteren sehr leichtgehende, für ein Pferd oder zwei Kühe berechnet.

**Wasch- und**

Reinigungsapparate

neuester Construction empfiehlt unter fester Garantie die Maschinenfabrik von

**L. A. Thomas,**

Großhörsdorf.

**Station-**

Signaturen, Aufsätze u. Nummern von gutem Metall liefert

**Ernst Rockhausen**

in Waldheim 1. Et.

**Brauenstrümpfe,**

weiße, à Paar 2½ Mgr.,

braune, = 5

grau, = 7½

**Soden,**

das Paar von 2½ Mgr. an,

**Badehosen**

für Knaben, à 2½ Mgr.

empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Clemens Birkner**

Strumpfwarenfabrik,

19 Schreibergasse 19.

**Psand-Geschäft.**

Von den billigsten Zinzen und kostengünstiger Bedienung, wie bereits vierjährig dafür renommiert. Darlehen auf gutes Psand schnell gebraucht, denn bei uns gleichzeitig

**2. Landhausstraße 2, 3,**

ausgelegenheit empfohlen.

NB. Da es sich um einen

einfachen Betrieb handelt und einige

Bücher sind

empfiehlt

**Hermann Roeh,**

Dresden, Altmarkt 10.

**Rauhleutens,**

welche 10-15,000 Thlr. doppelt

Capital besitzen, ist Gele-

genheit geboten, sich an einem

rentablen Geschäft, Wein, Sp

zigaretten und Colonialwaren ei-

gen zu detail zu betreiben.

Gef. M. werden unter **T. N.**

10. Expedition d. M. erbeten.

**Zum Wöbelwagen**

fahrt am 5. oder 6. Juli leer

nach Berlin aus. Wieder-

oder Kaufhaus wird billig darangeboten. Mr. erbeten unter **K. G. 100** Weißauerstrasse 5c, pr.**Für Schuhmacher.**

Keine Geraer Halbelle

a. Ps. 4 Mark bei **Leitert,**

II. Weißauerstr., Futterhandlung.

**Erlinge Oxhost**

bade noch abzugeben. Für gute

familiäre Ware wird gern an-

tret. **J. Vornaleken,**

Erlurt, Kampfstraße 65.

**Bücher-**

Ein- u. Verkaufsempfiehlt

ich **H. Flössel**'s Buchhandl.

Altmühl 6, 3, geöffnet v. 9-1

und 3-6 Uhr.

Vom 1. Juli ab Augustusstraße

Nr. 5, 1. Etg.

Eine in gutem Zustande be-

findliche

(Nr. 33049 a)

**Sodawasserhude**

mit oder ohne Einschaltung wird

zu kaufen reicht. Gef. Adressen

unter **E. L. 95**, am Haase-

stein u. Vogler in Dresden.

**Corsets**

mit Mechanik,

das Stück von

7 Mgr. bis 3½ Thlr.

das Doppelgäng von

2½ Thlr. bis 40 Thlr.

**Heinr. Hoffmann,**

24 Freiberger Platz 24.

**Clemens Müller's**

Nähmaschinen

empfiehlt und verlässt zu Fabrik-

preisen

**Alfred Wenzel,**

Kaufleuteamt, Marienstraße Nr. 7, pr. u. 1. Etg.

Ein gutes Piano ist für

150 Thlr. zu verkaufen. An-

sichten von 12-3 Uhr Bauher-

straße 45, 4.

Ein brauner Nachs., edte

Mise, ist zu verkaufen

Geldhandstraße 14, 4. Et.

**G. Schröder,** Tischler u. Lackierer,

Kirchner, Tischler u. Lackierer.

**Verlag von B. & Voigt**

in Weimar.

**Handbuch der**

## &lt;



**Eduard Ueberall,**  
geprüfter und verpflichteter Geometer,  
wobut vom 1. Juli an nicht mehr Schenkenplatze, sondern  
**Ustra-Allee 24, 2,**  
dieselbst befindet sich auch dessen Bureau für geometrische und  
technische Arbeiten.

Ten von der k. k. Österreichischen, k. ungarischen und  
sächsischen Regierung  
**patentirten Fillen's Universal-Lack,**  
als einer am vorzüglichsten Ansehlich von Papierdrähten, empfiehlt  
das General-Deret für Deutschland, die Chemische Fabrik in  
Görlitz bei Weissen. Die empfehlendsten Zeugnisse der bedeutendsten  
industriellen Elementen und Eisenbahn-Directionen über  
ihren Nach, sowie Prospekte, stehen Ihnen gern zu Diensten.

**Original Loewe-Nähmaschine.**

Ihr Familien- und Geschäftsherrn, die hauptsächlich ihrer  
dauerhaften Konstruktion, sorgfältigen Ausführung und vorzüglichen  
Preis von einer andern Nähmaschine übertroffen wird, empfiehlt unter langjähriger Garantie zu  
vermehrten Fabrikpreisen.

**C. G. Heinrich,** Dresden,  
Haupt-Agentur der Nähmaschinenfabrik Ludw.  
Loewe u. Comp.

Bei monatlicher Zahlung von zwei Thalern werden  
bereits Maschinen abgegeben!

Hierdurch zeige meinen Austritt aus dem  
„Bazar Schreibergasse“, dem Geschäft meines  
Schwiegervaters, ergeben zu. Ich eröffne am  
28. Juni

**Webergasse Nr. 1 erste Etage,  
Ecke Altmarkt,**

**Manufaktur-, Seiden-  
band- u. Weißwaren-  
Geschäft,  
en gros u. en detail.**

Für das mir bisher in so reichem Maße ge-  
schenkte Vertrauen bestens dankend, bitte gleichzeitig dasselbe auf mein neues Unternehmen zu  
übertragen. Langjährige geschäftliche Erfahrungen  
und genügend Geldmittel, verbunden mit  
meinen festen Prinzipien:

Billigste Preise — Strenge Rechenschaft —  
Gouante Bedienung

lassen mich bestimmt ausschmen, allen An-  
sprüchen des geachten Publikums genügen zu  
können. Hochachtungsvoll

**Siegfried Schlesinger,**  
Webergasse Nr. 1 erste Etage, Ecke Altmarkt.

**Schon am 30. Juni.**  
**Ziehung der gezogenen  
Braunschweiger Staats-  
Serien-Loose.**

Nieten erlauben nicht. Jedes Los muss gewonnen.

Wir verlauen, so lange der Vorraum reicht:  
**1. Loos mit Thlr. 66.**  
**2. " " 35.**  
**3. " " 14.**  
**4. " " 5.**

**Allgemeine Prämien- und  
Renten-Bank,  
Stein & Comp.,**

Berlin. Hamburg. Bremen.  
Leipzigerstrasse 29. im eigenen Hause Schüsselstr.  
neuer Wall 16. Nr. 12.  
Südiale für das Königreich Sachsen  
Dresden, Victoriastrasse 3 u. 4.

**Eisenbahnschienen  
und Träger**  
zu Bauzwecken, öffentlich billig  
**Schweitzer & Oppler**  
Schäferstrasse 68.

**Das Schuh- und Stiefel-Lager  
von Eduard Seidel**  
empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Hausschuhe in  
Leder zu ganz ungünstigen Preisen.  
Am See Nr. 6, Ecke der Margarethenstrasse.  
Geschäft: Ritterstrasse Nr. 48, Ecke Kamenzerstrasse.

**Träger**

sind täglich frisch nach abzugeben auf der Aktionbier-  
brauerei z. Plauenschen Lagerkeller.

Gummibär, Verteilung von Wanzen,  
Schwaben, Motte, Ratten, Mäusen  
u. i. w. Bezahlung nach Erford.  
Ritterstrasse 7, Dresden.

**Arnold,**  
W. Ziegenbein, Badergasse 31,  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-  
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

**Vermögende  
Damen,**

welche gegen Geldreute und  
S. v. St. Kosten 20.000  
Thlr. einem gut stehenden Ge-  
schäftsmann zu Erweiterung  
seiner seit mehreren Jahren be-  
stehenden, gut vermögenden Eigen-  
tum- und Bankgeschäfte beru-  
henden geneigt werden erlaubt,  
zur weiteren Unterhandlung Ihre  
Adressen unter S. Z. 56 post-  
lagernd Görlitz einzulenden.

**3. Erweiterung** eines seit  
Jahren bestehenden, sehr  
reichen Annoncen-, Commissio-  
n- und Wechselgeschäfts wird  
von einem Herrn oder Dame  
Bestätigung mit einem Kapite-  
nial von 8.000 Thlr.  
billig gewünscht. Capital kann  
aber gestellt werden.  
Adressen unter S. Z. 56 post-  
lagernd Görlitz erbeten.

**Ernst Zscheile,**  
13 Scheffelstrasse 13,  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
ein großes Lager in

**Damentaschen**

von 10 Mgr. an,

**Cigarren-  
u. Brieftaschen**

von 7½ Mgr. an,

**Beutel-  
Portemonnaies**

von 2 Mgr. an,

**Schreibmappen,**

**Schultaschen,**

**Schulranzen,**

**Reisesachen,**

**Waschkisten,**

**Album,**

mit und ohne Musik.

**Schreipuppen**

von 1½ Mgr. an,

**Hosenträger.**

**Ballfächter**

von 5 Mgr. an,

**Damen-Gürtel**

von 6 Mgr. an,

so wie die neuesten praktischen

**Damen- & Kinder-**

**Schrüzen**

in Baumwolle und Leder.

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- und Kurz-  
waren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Seiden-  
waaren**

in prächtigen Qualitäten

zu den billigsten Preisen,

gestreift Meter von 18 Mgr.

**Taffetas schwarz.**

Meter von 25 Mgr. an,

empfiehlt unter Garantie der

Soldaten in größter Auswahl

in seinen modernen Farben

das Sammel- und

**Seidenwarenlager**

en gros und en detail

von

**Wilhelm Nanitz,**

Altmarkt 25 part.

**Handlung exot.**

**Bögel**

von Josef Zuckerkandl.

**Ballstraße 5.**

Nachdem ich auch im Parterre

ein Verkaufs-Geröude etabliert,

empfiehlt ich mein Geschäft fernher wohlbekannter Ver-  
siedlung.

Der Verkauf der exotischen

Bögel und jeder Art Vogel-

futter findet im Parterre,

der Kanarienvögel ausdrücklich

in der 1. Etage statt. —  
Wohnung: 2. Etage.

Wohnung: 2. Etage.

**Seiden-**

**waaren**

in prächtigen Qualitäten

zu den billigsten Preisen,

gestreift Meter von 18 Mgr.

**Taffetas schwarz.**

Meter von 25 Mgr. an,

empfiehlt unter Garantie der

Soldaten in größter Auswahl

in seinen modernen Farben

das Sammel- und

**Seidenwarenlager**

en gros und en detail

von

**A. M. A. Flinzer,**

16 Rampestrasse 16 und

18 Kreuzbergerstrasse 18.

**Getragene und neue Her-  
renkleider**

billig an best in-  
nen

am See 25, part.

**Albert Herrmann,**

große Brüderstrasse 11, 2. o. Oldis.

**Reste,**

so wie verschiedene Roben snap-  
pen Mähen von Jacomina, Wal-  
dopolaine, Belge, Mohair, ges-  
treiften Seidenstoffen etc., welche  
daher laufende Salien-Geschäft

ergab, verkaufe ich zu

**sehr billigen**

**Preisen.**

**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wildstrasserstrasse 18.

**Ia.  
Essigsprit**

liefert billige d. Sobrik  
von  
Carl G. Herrmann,  
Dresden,  
Machthöfelestrasse Nr. 3.

**Reisstärke,**

**Wizenstärke,**

**Bleister-stärke.**

**Soda, eale. u. erist.,**

**diverse Waschseifen**

en gros et en detail.

**Guj. Gisbert,**

22 große Pfeiferstrasse 22.

**W**alten offenen Beinschlä-  
den, krebsartigen  
Geschwüren, Salzfluss  
und Flechten leidende Per-  
sonen mögen sich vertraulich  
an diese Hilfe wenden an

**Apotheker Maas,**  
Halban, Schlesien.

**Feuerwerk**  
in reicher Auswahl.

**Geng. Blamme**  
holten bestens und billig em-  
pfohlen

**Weigel & Zeh,**  
Marienstr. 26.

**Pfützner's**  
aromatische  
Zahnseife,

von angesehener Qualität,  
empfiehlt Heimlich 20.000 Thlr.

**Weigel u. Zeh,**  
Marienstr. 26.

**Feuerwerk,**

Bengalische Flammen &

**Schiebedarf**

an Engros-Preisen bei  
Bernhard Schröder,  
43 Pirnaische Str. 43.

**Feuerwerk,**

in sehr grosser Auswahl

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufsstelle  
für Galanterie- u. Kurz-  
waren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13

Wohnung: 12 Mgr. an

**9. Laimes**

in großer Auswahl empfiehlt

19 Wallstraße 19.

Wohnung: 22½ Mgr. an

</

# Ausrangirte

**Herren-Handschuhe,** fein im Leder und gute Fäden, a 12½ und 15 Mgr.

Niederlage Prager Handschuhe.

**F. Kuntze,** Hauptstrasse Nr. 26.

**W. R. Francke & Co.,** 1 Schreiberstraße 1.

**Grosses**

**Nähmaschinen-Lager**  
aller Systeme  
aus den renommirtesten  
Fabriken.

**Sächsische Dampfschiffs- und  
Maschinenbau-Anstalt**

empfiehlt sich zur Lieferung von:

**eisernen Säulen, Treppen,  
Geländer, Gitter, Träger**  
etc. etc.

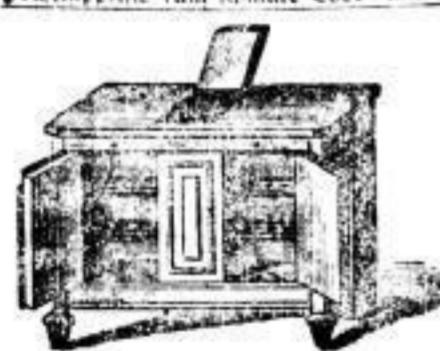
Modellkosten werden nicht berechnet.

**Leipziger Straße 13—15.**

**Mäh-Maschinen-Fabrik**  
**Gebrüder Hanko,**  
**Potschappel bei Dresden,**



empfehlen Grasmämmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit Hochflapptisch zum schmalen Thor- und Feldwege leicht passieren zu können unter Garantie.



**Eisschrank-Fabrik**  
**von**  
**Gebrüder Giese,**

Neustadt-Dresden, am Markt 9.  
Vorzügliche Construction, unter Garantie.  
Verkauf zu Fabrikpreisen.

## Geschäftsverlegung.

Von Montag, dem 28. d. M. ab befindet sich mein Geschäft in dem grösseren Laden desselben Hauses.

**S. Borchardt,**

Landhausstraße 22 (British Hotel).

Allerlei Fabrik-Niederlage!  
**Patentirte**  
**Filet-Unterjacken**

von  
**Carl Mez & Söhne**

in Kreisburg im Kreisgau  
in allen Größen aus Baumwolle und Seide empfiehlt  
als beste Unterkleidung für jede Jahreszeit.

**F. W. Ebert,**

Dresden, Altmarkt Nr. 13.

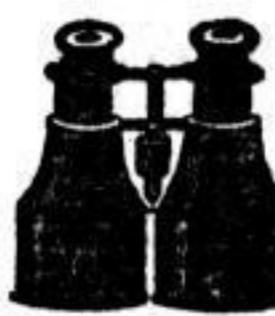
Allerlei Fabrik-Niederlage!

Wäsche-Manufaktur.



**Betten,**  
kleine Bett., a 2½ f. 7 Tbl.,  
blattf. vorführ., a 4 Tbl.,  
Schafflstr. 15, 1. rechts.

Wund- und Zahnrätsel Freisleben,  
Dippoldiswalder Platz 10.  
für schwere Leidungen, schwierige Fälle, Stomach-  
ungen und Behandlung aller Zahns- und Wundkrankheiten



## Für Touristen u. Theaterbesucher.

In reicher Auswahl haben wir für die diesjährige Saison die von und so sehr beliebt gewordenen **Zumelle-Marline**- oder **Krimmstecher** für **Theater**, **Bank** und **Meer** in allen Größen auf Lager, die selben besitzen große Oculare und gleichen sich durch eine scharfe Vergrößerung nebst Helligkeit aus, ein jedes Glas ist für alle Augen passend. Ein guter **Krimmstecher** inklusive **Velveteen** von 6 Uhr, 15 Mgr. an. 1 teines **Theaterglas** von 3½ Uhr, an. Alle **Krimmstecher** sowie **Theatergläser** sind auch in **Aluminium** auf Lager (verdutzt wegen seiner Leichttheit). **Reisefernrohre**, auf messen weit deutlich sehend, 3½ Uhr. Große Auswahl **Microscope** von 100. bis 1500facher Vergrößerung von 3½ Uhr, an. Kleine Auswahl **Salon-Barometer**, angebrückt in sehr geschnitten Rahmen, bestehend in Eichholz, Walnuss, Buchenbaum und Polsterlader. **Reise-Barometer-Aneroid**, verbunden mit Thermometer, Kompass, nebst eingerichtet für Höhenmessungen (in Form einer Uhr, ganz neu). **Brillen**, **Lorgnetten**, **Pince-nez** in Gold, Silber, Stahl, Horn, **Schildpatt**, **Elfenbein**, mit feinsten Gravir-Gläsern, von 1 Uhr, an. Von allen optischen Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besichtigung wir ergebenst einladen. Auswärtige Aufträge werden sofort abgeführt und Reparaturen schnechtend beauftragt. (Geschäft besteht seit 1830.)

## Gebrüder Roettig,

optisches Institut,  
**Magazin Pragerstrasse 5, Dresden.**



**Norddeutscher Lloyd.**

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

**Mosel** 26. Juli nach Newyork | **Main** 10. Juli nach Newyork  
**Braunschweig** 30. Juli nach Baltimore | **Ohio** 14. Juli nach Baltimore  
**Donau** 3. Juli nach Newyork

**Passage - Preise** nach Newyork: Erste Kajüte 495 Mgr., zweite Kajüte 300 Mgr., Zwischenstufen 120 Mgr.

**Passage - Preise** nach Baltimore: Kajüte 405 Mgr., Zwischenstufen 120 Mgr.

Rätere Anfragen erhalten die Expedienten in Bremen und deren inlandliche Agenten, sowie Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schenkelstraße 7.



zu Garten-Gerichtungen

empfiehlt sich nachstehende Fabrikate der „Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau“, als:

**Garten-Stühle**

mit massiv gebogenem Sitzstück und geschweistem oder glattem Holzfuß oder auch mit Stoffst.

**Garten-Tische**

mit gedrehten oder glatten Füßen.

**G. Ritter,**

Möbel-Halle in Dresden,  
Elbberg Nr. 20.

## Amerikanische Original - „WANZER“ - Nähmaschinen.

Weltausstellung Wien: 2 ERSTE PREIS-MEDAILLEN.  
Niederöster. Gewerbe-Verein Wien: Einziger Preis, SILBERNE MEDAILLE.  
Ausstellung des Schnaidergewerbes Dresden: Erster Preis, GOLDENE MEDAILLE.



NEU!  
„WANZER F“ für Haushalt, Confection, Wäschefabrikation etc., näht ebenso gut rückwärts wie vorwärts.  
„WANZER D“ kräftige Handwerker-Maschine für Schnieder-, Tapizer-, Mützen- und Portefeuille-Arbeiten.

„LITTLE WANZER“ billigste und leistungsfähigste Familien-Nähmaschine, complet zum Hand- und Fussbetrieb.



Das in allen civilisierten Staaten patentirte originale „WANZER“-System, welches in der Nähmaschinen-Industrie Epoche macht, ist von solider, einfacher Construction und besitzt die Maschinen bei geräuschlosem leichten Gang bisher nicht bekannte, wichtige Vorzüge.

Dresden, Galeriestr. 6.

General-Agentur  
J. H. Meyer jr.,  
Maison à la foire de Leipzig.

Wieder-Verkäufern lohnenden Rabatt.



## Amerikanische Mähmaschinen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Hrn

**Osborne & Co. in New-York**, als:

**Gibby's zweirädrige Grasmäher,**  
**Gibby's comb. Gras- und Getreide-Mähmaschine,**  
**Burdick's Getreide-Mähmaschine,**

**Pferderechen mit Antischerfik, Henwender,**  
**Vocomobiles u. dergl., vorzüglicher Construction,**

empfehlen den Herren Economen und Börsen der Stadt um günstige Aufträge.  
In unserer Fabrik sind genannte Maschinen zur gef. Ansicht aufgestellt und stehen Illustrirte Cataloge gratis zu Diensten.

Maschinen-Reparaturen jeder Art werden von uns auf's Beste ausgeführt.

**Nieja a. G. Seiberlich & Co.**